

**2/2008**  
60. Jahrgang  
Februar

# Bilder Belper



**3** VVB in eigener Sache | **5** Kultur | **9** Sport | **13** Natur  
**15** Bunt gemischt | **17** Geschäftsleben | **19** Dorfgeschehen



## Rücktritt von Jean-Michel With

### Liebe Belperinnen und Belper

Vor Ihnen liegt die letzte Ausgabe des «Belpers», für die ich verantwortlich bin. Auf die Delegiertenversammlung vom 7. März habe ich meinen Rücktritt als Redaktor erklärt. Künftig werden sich Fritz Sahli und Eliane Schär die Arbeit teilen. Am 25. März 1988 wurde ich «blutjung» als Vertreter der Gürbetaler Volksbühne in den VVB-Vorstand gewählt und war seither gemeinsam mit Fritz Sahli für den Belper verantwortlich. Seit 2006 hat Eliane Schär mitgearbeitet. Obwohl ich hier aufgewachsen bin und meine Familie seit 1937 in Belp mittlerweile in der vierten Generation ansässig ist, bot mir dieses Amt die einzigartige Gelegenheit, zu einem Kenner von Belp und seiner Vereinstätigkeit zu werden. Dabei war ich immer wieder von der Vielseitigkeit und dem Angebot unserer aktiven Gemeinde beeindruckt. Trotzdem möchte ich nach 20 Jahren dieses intensive Amt, das sich bei mir – wenn ich für die «Belper»-Redaktion verantwortlich war – jeweils auf die Wochenenden konzentrierte, nun abgeben. In den vergangenen 20 Jahren habe ich viele persönliche Kontakte geknüpft, namentlich zu meinen ehemaligen und aktiven Vorstandskolleginnen und -kollegen – davon neun Präsidenten und eine Präsidentin – sowie den Mitgliedern der VVB-Vereine und den Berichterstatern. Am intensivsten war die Zusammenarbeit mit Fritz Sahli, der mich als einziger die ganze Zeit begleitet hat und der für den «Belper» schon seit 1972, also 36 Jahre (!) verantwortlich ist. 1992 wurde er dafür auch zum VVB-Ehrenmitglied ernannt. Ihnen allen danke ich ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit und die vielen schönen Stunden. 2008 wird «Der Belper» 60 Jahre alt.



20 Jahre durfte ich dafür die Mitverantwortung tragen und zur Weiterentwicklung beitragen. Es freut mich, den «Belper» bei Eliane Schär und Fritz Sahli auch weiterhin in guten Händen zu wissen. Selbstverständlich werde ich mit Belp, dem Vereinsverband, den Vereinen und dem «Belper» verbunden bleiben.

Jean-Michel With

## Delegiertenversammlung

**Am 7. März, 20 Uhr, im «Kreuz».** Die VVB-Vorstandssitzung vom 21. Januar diente vor allem der Vorbereitung der bevorstehenden Delegiertenversammlung. – Für die DV vom 7. März, zu der pro Verein zwei Delegierte eingeladen sind, wurden folgende **Traktanden** festgelegt: 1. Begrüssung und Appell; 2. Protokoll der DV vom 8. März 2007; 3. Mutationen (Austritt Spitex Belp-Toffen, Eintritt Badmintonklub, Verein 2-Tage-Marsch); 4. Jahresberichte; 5. Festbestuhlung; 6. Jahresrechnung und Revisorenbericht; 7. Budget 2008; 8. Wahlen Redaktoren (Wiederwahl von Fritz Sahli und Eliane Schär) und Revisoren (Wiederwahl von Peter Burri und Ersatz für Arthur Zbinden); 9. Veranstaltungskalender; 10. Anträge (bitte schriftlich bis 29. Februar an VVB-Präsident Daniel Brönnimann einreichen); 11. Verschiedenes.

**Neuwahlen.** Für den auf die DV zurücktretenden Revisor Arthur Zbinden wird noch ein Ersatz gesucht (Nominationen nimmt der VVB-Präsident Daniel Brönnimann entgegen). Für die **DV 2009** müssen verschiedene Chargen neu besetzt werden: Als Präsidentin wird statutengemäss die bisherige Vizepräsidentin, **Susanne Burla** (Orchester), als Nachfolgerin von **Daniel Brönnimann** (Guggenmusik), vorgeschlagen werden, weshalb ein neuer Vizepräsident gesucht wird. Für den turnusgemäss abtretenden Kassier **Peter Probst** (Satus) wird es ebenfalls einen Ersatz brauchen. Der Präsident nimmt gerne Vorschläge entgegen.

Für den voraussichtlich am 4. April 2008 stattfindenden **Präsidentenapéro** wird noch ein Verein (möglich sind auch zwei Vereine zusammen) gesucht, der dieses Jahr als Organisator auftritt.

## Für Sie notiert!

### Februar

- 16. Märitorgele, ref. Kirche
- 16./17. Turnverein, Turnvorstellung, Dorfzentrum
- 22. Orchester, Konzert Thomaskirche Liebefeld
- 23. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 24. Orchester, Konzert ref. Kirche
- 25. Frauenverein, Altersnachmittag mit Seniorenbühne, Dorfzentrum
- 27. Elternverein, Referat «Was ist mit unseren Buben los», Dorfzentrum

### März

- 1. Spielgruppe Gwundernase, Belpbergstrasse 1, Tag der offenen Tür
- 1. Elternverein, Spielgruppe Bäremani, Muristrasse 4, Tag der offenen Tür

- 3./10. Schachklub, Kurs Einführung in die Regeln der Schachspielkunst für Erwachsene, Pfruenschür
- 7. VVB, Delegiertenversammlung
- 8. Jodlerchörli TV, Volkstümlicher Abend, Dorfzentrum
- 8. Musikschule, Tag der offenen Türen, Schulhaus Hohburg
- 8. Musikschule, Orchesterkonzert, Aula Mühlematt
- 12./14./ The Belp Singers, 10 Jahre Jubiläumskonzerte, ref. Kirche
- 16. Jodlerchörli TV, Volkstümlicher Abend Aula Selhofen, Kehrsatz
- 15. Märitorgele, ref. Kirche
- 21. Ref. Kirchgemeinde, Karfreitagskonzert, ref. Kirche
- 27. Gemeindeversammlung Dorfzentrum
- 29. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz

### Titelbild:

Das Orchester Belp lädt zu seinen traditionellen Winterkonzerten ein: Am Sonntag, 24. Februar, in der reformierten Kirche Belp, bereits am Freitag, 22. Februar, in der Thomaskirche in Liebefeld. Programmschwerpunkt ist nebst der 1. Sinfonie von Beethoven das Klavierkonzert in a-moll von Edvard Grieg, mit dem auch international bereits mehrfach preisgekröntes Pawel Mazurkiewicz (Bern) als Solist. Näheres im Bericht des Orchesters in der Rubrik Kultur. – Bild Hans Villars (Foto-Klub Belp).



## Belper Chor

**Sängerinnen und Sänger gesucht.** wa. Haben Sie Freude am Singen? Wir vom Belper Chor suchen mitsingende Frauen und Männer. Keine wie Luciano Pavarotti und keine wie Maria Callas, aber solche, die das Kulturleben im Dorf beleben und erhalten möchten. Dazu gehört das Singen. Wir proben am Dienstagabend von 20 bis 21.45 Uhr im Hohburgschulhaus. Die Probenabende mit unserem neuen Dirigenten sind wohlthuend und lehrreich.

Freude herrscht, wenn nach Langem ein Lied schön und nach dem Gusto des Dirigenten ertönt. Diese Freude geben wir an unseren Konzerten und Auftritten an die Zuhörerinnen und Zuhörer weiter. Das können Sie miterleben, wenn Sie unseren Chor mit Ihrer Stimme verstärken. Keine Angst, in jeder Stimmlage, ob Sopran, Alt, Tenor oder Bass, sind erfahrene Sänger und Sängerinnen vertreten, denen sie zuhören und nachsingen können. Wir singen auch nicht allzu schwere Lieder. **Singen macht Freude und Singen gibt Freude.** Sind Sie dabei? 33 aktive Chormitglieder würde es riesig freuen. Kontaktadresse: Willi Alder, Präsident, Telefon 031 819 43 75.

**Hauptversammlung.** Diese fand am 25. Januar im «Kreuz» statt. Die statutarischen Geschäfte konnten zügig erledigt werden. Annelise Brönnimann und Kurt Schmocker wurden neu in den Vorstand gewählt. Mehrere Chormitglieder erhielten für fleissigen Probenbesuch ein Präsent. Letztmals stimmte unsere Ehrendirigentin, Heidi Messerli, das Anfangs- und Schlusslied an. Jetzt gilt es, unser Wettlied, das wir am Schweizerischen Gesangsfest 2008 am 7. und 8. Juni in Weinfeldern vortragen werden, einzustudieren. Am Tag der Kranken (2. März) singt unser Chor im Alters- und Pflegeheim Kühlewil. Beginn: 10 Uhr.

## Guggenmusik

**Chessu-Night.** cz. Am 19. Januar konnten die CSB in Wiler bei Utzendorf ihre 1. Saisonfasnacht bestreiten. Im «Löie» durften wir uns «airbrushen» und als Auftakt schenkte der Vorstand jedem Bäfzger und den Minis einen «Schoggi-Marzipan-Säuli-Taler». In diesem Sinne «Swing your Chabis-Gring», vielen Dank! Am späteren Abend durften wir unseren Auftritt an der Chessu-Night-Party meistern und so einen erfolgreichen Abend abschliessen.



**Belper Fasnacht.** Am 25. Januar glich der Dorfplatz einer «Baustelle». Das Zelt mit Fest- und Barbetrieb wurde aufgebaut und im

Areesaal ab 23 Uhr alles installiert, «filmreif» dekoriert und «möbliert». Der Samstagmorgen wurde genutzt, um den letzten Schliff herauszuholen, so dass ab 11 Uhr 11 die Fasnacht beginnen konnte. Erste Gäste trafen ein, der Platz füllte sich farbenfroh. Pünktlich nach den Böllern startete der Umzug und nahm seinen gewohnten Weg durch Belp. Nach dem Monsterkonzert nahmen die Guggen ihre Auftritte wahr und die Kinderfasnacht lockte die Kids an. Der Abend wurde mit Live- und Guggenmusik umrahmt. Am Sonntag hiess es für alle noch mal «früh» auf, um die festlichen «Nachwirkungen» zu räumen. Nach diesen drei anstrengenden aber schönen Tagen sehnte sich jeder nach Erholung und einem heissen Bad.

## Jodlerchörli

**Volkstümlicher Abend mit Theater.** at. Am 8. März im Dorfzentrum wird neben dem Jodlerchörli das Duett Tanja Schäfer/Barbara Allenbach auftreten. Am 15. März in der Aula Selhofen in Kehrsatz wird das Längebärger Jodlerchörli das Programm ergänzen. «Die gueti auti Zyt?», eine Handlung um 1940, in einem Akt von Margrit Trachsel, bringt die Theatergruppe zur Aufführung. Zum Tanz spielen in Belp das Schwyzerörgeli-Quartett Hiubi Chiubi, Schangnau, und in Kehrsatz das Schwyzerörgeli-Quartett Brandis, Lützelflüh. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen allen gemütliche und fröhliche Stunden.

**Volles Jahresprogramm.** Präsident Roland Küffer konnte sechs Gäste, die Dirigentin, den Ehrendirigenten und 21 Aktive (darunter der Ehrenpräsident und acht Ehrenmitglieder) zur Hauptversammlung begrüßen. Zum Auftakt liess er das Lied «Bsinn'sch di no?» anstimmen. Das Protokoll der letzten HV und der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten wurden mit Applaus genehmigt. Kassier Ueli Gerber konnte einen Vermögenszuwachs bekannt geben. Da kein Wahljahr ist, wurde nur Mädi Brechbühl als neue Rechnungsrevisorin bestimmt. Leider mussten wir vom Hinschied unseres Ehrenmitgliedes Alfred Marti Kenntnis nehmen. An 34 Proben und 18 Auftritten hat Mädi Brechbühl nie gefehlt, wozu ihr mit einem kleinen Geschenk gedankt wurde. Nur einmal gefehlt haben Franz Balsiger, Max Grieb, Hansruedi Hulliger und Renat Zaugg. Das Tätigkeitsprogramm sieht folgende Anlässe vor: 2. März, Tag der Kranken; Volkstümlicher Abend mit Theater am 8. März im Dorfzentrum und am 15. März in der Aula Selhofen in Kehrsatz; 20. April, Mitwirkung Gottesdienst; 3. Mai, Altersnachmittag; 24. Mai, Ausflug mit Langzeitabteilung; 27. bis 29. Juni, Eidg. Jodlerfest Luzern; 24. August, Chörlireise; 31. August, Gürbetal Jodlertreffen Burgstein; 6. September Fahnenweihe Musikgesellschaft; 12./13. September, Einweihung Dreifach-Turnhalle; 14. September, Bern Kant. Jodler-Nachwuchstreffen in Belp; 2. November, Herbsttagung BKJV Alphon; 7. Dezember, Märit; 13. Dezember, Familienabend. Im Verschiedenen überbrachten die Delegierten von Turnverein, Frauen- und Männerriege Grüsse und beste Wünsche. Theodor Schneider dankte dem Präsidenten für seine geleistete Arbeit. Mit «Es Lied» von Hannes Fuhrer, welches wir am Eidg. Jodlerfest vortragen wollen, schlossen wir die HV.

### Sozialdienste (Regional)

**Regionale Sozialberatung** der Gemeinden Belp, Engelsberg, Gelterfingen, Gerzensee, Kaufdorf, Kehrsatz und Toffen.

Beratung in persönlichen und familiären Problemen, Hilfe bei finanziellen Schwierigkeiten, Informationen über allgemeine soziale Fragen und Hilfsmöglichkeiten. Gartenstrasse 2, 3123 Belp, 031 818 22 60.

## Katholischer Kirchenchor

**Was bringt das neue Jahr?** ja. Das können Sie, liebe Leserin, lieber Leser erfahren, wenn Sie sich für die HV der Pfarrei Heiliggeist interessieren. Diese findet am 8. März, um 19.30 Uhr, statt. Mit dem Singen im Vorabendgottesdienst beteiligt sich der Chor, indem er die Werke von J.B. Hilber «*De profundis*», J. Hillen «*Holz auf Jesu Schultern*», L. Graab «*Korn, das in die Erde fällt*» und von M. Schlenker «*Komm in unsre stolze Welt*» zum Besten gibt. Gespannt auf das, was auf ihn zukommt, freut sich der Chor mit Ihnen allen, die Schritte ins neue Jahr zu wagen. Vielleicht fühlen gerade Sie sich angesprochen, auch musikalisch neue Schritte zu tun, indem Sie sich mutig entschliessen, dem Chor tatkräftig unter die Arme zu greifen. Jede Stimme ist freundlichst willkommen, denn nach 40 Jahren tut frischer Wind allemal gut. Der Präsident Marcel Boinay, 031 918 57 46 oder die Sekretärin Judith Bregy, 031 371 56 14, nehmen Ihren Anruf gerne entgegen.

## kultur campagne oberried



**Soirée.** sr. Wir freuen uns, Sie am Freitag, 28. März, 20 Uhr, zu einer Soirée mit Eva Rubeli, Querflöte, Michael Rubeli, Violine und Helene Ringgenberg, Cembalo einladen zu dürfen.

An der Soirée gelangen Werke des frühen 18. Jahrhunderts der drei grossen

barocken Meister Bach, Händel und Telemann zur Aufführung.

Wir freuen uns auf Sie! Reservationen nimmt die Raiffeisenbank Gürbe, 031 818 20 40, gerne entgegen.

### Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

#### Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40  
[frisa.belp@sah.li](mailto:frisa.belp@sah.li)

Eliane Schär, Husmattstrasse 27, 3123 Belp 031 819 66 84  
[eliane-schaer@belponline.ch](mailto:eliane-schaer@belponline.ch)

Jean-Michel With, Seftigenstrasse 117, 3123 Belp 031 819 44 48  
[j.with@versicherungspartner.ch](mailto:j.with@versicherungspartner.ch) 031 310 06 06

**Druck und Verlag / Jordi AG, 3123 Belp** 031 818 01 11  
[ruben.ung@jordibelp.ch](mailto:ruben.ung@jordibelp.ch) 031 818 01 39

**Inserate/Adressänderungen / Jordi AG, 3123 Belp**  
[info@jordibelp.ch](mailto:info@jordibelp.ch)

**Jahres-Abonnement**  
[www.belp.ch/derbelper](http://www.belp.ch/derbelper)

Fr. 21.–

## Musikgesellschaft

**Der neue Präsident der JM heisst Marc Fuchs.** mf. Mitte Januar fand im «Kreuz» die 133. HV der Musikgesellschaft statt. Musikgesellschaft MG und Jugendmusik JM konnten auf ein ereignisreiches und interessantes 2007 zurückblicken. Im Zuge des Traktandums «Wahlen» kam es in beiden Vorständen zu mehreren Rochaden: Reto Künzler tritt nach jahrelanger Tätigkeit als Präsident der Jugendmusik zurück. Die Versammlung ernennt den bisherigen Vizepräsidenten der Musikgesellschaft, Marc Fuchs, zu seinem Nachfolger. Dessen Vakanz im Vorstand der Musikgesellschaft wird wiederum von Annette Kropf geschlossen. Im Vorstand der Musikgesellschaft ersetzen ferner Therese Schlüchter den scheidenden Sekretär Christian Burla und Daniela Foos die zurückgetretene Kassierin Beatrice Brönnimann. Neu zum Vorstand der Jugendmusik stösst Karl Pfander.

**Neue Ehrenmitglieder.** Unter grossem Applaus wurden **Erich Grünig** und **Urs Lüthi** zu Aktiv-Ehrenmitgliedern der Musikgesellschaft ernannt. Für seine herausragenden Leistungen im Vereinsleben, sein Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz für die Musikgesellschaft wurde Hans Schmutz als «Aktivmitglied des Jahres 07» ausgezeichnet.

**Fahnenweihe und Marschmusik-Demo.** Am Samstag, 6. September, wird die gut 40 Jahre alte Vereinsfahne, an der die Zeit ihre Spuren hinterlassen hat, im Dorfzentrum durch eine neue Fahne ersetzt und mit einem würdigen Festakt eingeweiht. – Ein Dreier-Team aus Aktivmitgliedern hat bereits gute Vorschläge mit der Herstellerfirma ausgearbeitet, die guten Anklang finden. Die Finanzierung der Fahne ist zudem durch einen anonymen Spender sichergestellt.

**Ein Fest für die Bevölkerung.** Am Freitagabend, 5. September, ist eine Marschmusikparade mit Beteiligung der Musikvereine des Amtes Seftigen und befreundeten Musikgesellschaften vorgesehen. – Der Anlass unter dem Motto «ein Fest für die Bevölkerung» soll im Rahmen einer **Musig-Chilbi** auf dem Dorfplatz mit Festzelt, Unterhaltung, Tombola, diversen Verpflegungsmöglichkeiten, Spielen usw. stattfinden. – Das eigens für diesen Anlass zusammengestellte Organisationskomitee, unter der Leitung von Ehrenmitglied **Rudolf Joder** (OK-Präsident) und MG-Präsident **André Zosso** (OK-Vizepräsident) traf sich Ende Januar zu ihrer ersten Sitzung, wo die Detailplanung in Angriff genommen wurde. – Halten Sie sich den 5. und 6. September schon heute frei. Ein Besuch der Anlässe der Musikgesellschaft lohnt sich immer!

**Jugendmusik – neue Saison hat begonnen.** mgt. Das Jubeljahr der seit 40 Jahren bestehenden JM ist vorüber und Geschichte. Alle Musizierenden und der Vorstand danken noch einmal für die tolle Unterstützung aller Art. – Am 8. Januar fand sich die JM zur ersten Probe dieser Saison zusammen. Es wurde schon fleissig für den Höhepunkt des Jahres – das **Schweizerische Jugendmusik-Fest in Solothurn** – geübt. Die Feinabstimmung für das Selbstwahl- und das Aufgabenstück wird dann im Musiklager vom 6. bis 11. April in Jaun gemacht. Alle Musikfreunde können am **Lagerabschluss-Konzert** vom 11. April, um 20 Uhr, im Dorfzentrum selber feststellen, inwieweit die Proben von Erfolg gekrönt waren. – Die JM dankt ihrem stellvertretenden Dirigenten, **Matthias Leuthold**, Dirigent der Musikgesellschaft, herzlich für die guten Proben, die sie mit ihm während der Baby-Pause von **Silvia Steiner** hatten. Sie wird die Jugendmusik nach der Sportwoche voller Tatendrang wieder übernehmen.

**Dank an Reto Künzler.** Wie eingangs schon erwähnt wurde, ersetzt Marc Fuchs den scheidenden Präsidenten Reto Künzler. Alle danken Reto herzlich für seine tolle Arbeit und den während vieler Jahre geleisteten Einsatz für die Jugendmusik. Marc Fuchs und Karl Pfander, der neu als Beisitzer im Vorstand Einsitz nimmt, werden herzlich willkommen geheissen.

## Orchester

**Sinfonie-Konzert.** bsk. Pawel Mazurkiewicz, geboren 1976 in Warschau, wird unser Solist auf dem Piano an den kommenden Konzerten sein. Er spielt das Klavierkonzert in a-moll op. 16 von Edvard Grieg. Auf dem Programm stehen ebenfalls die Ouvertüre zu *Giannina e Bernardone* mit welcher unser Orchester das Konzert eröffnen wird sowie die wunderschöne Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 21 von Ludwig van Beethoven.



Mit Pawel Mazurkiewicz konnte das Orchester einen namhaften polnischen Klaviersolisten engagieren. Er studierte an der Fryderyk Chopin Musikakademie in Warschau und schloss im Jahr 2000 die Ausbildung mit Auszeichnung ab. An verschiedenen Klavierwettbewerben hat er die ersten Plätze belegt, unter anderem 2006 als Preisträger des Schweizer Wettbewerbs «Geraldine Whittaker Preis». Gegenwärtig ist er Assistent an der Klavierklasse von Tomasz Herbut sowie Korrepetitor im Opernstudio an der Hochschule der Künste Bern. Unser Dirigent Urs Philipp Keller und die Konzertmeisterin Franziska Grütter haben das anspruchsvolle Konzertprogramm einstudiert. Wir laden alle zu den Konzerten, die am Freitag, 22. Februar um 20.15 Uhr, in der Thomaskirche Liebefeld und am Sonntag, 24. Februar um 17 Uhr, in der reformierten Kirche Belp stattfinden, herzlich ein.

Die Abendkasse ist jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn geöffnet (Plätze unnummeriert). Eintrittspreise: 25 Franken und 15 für Jugendliche und Studenten.

## Singkreis

**Es gibt immer Gewinner.** wb. Das Jubiläumsjahr «100 Jahre Singkreis 1908–2008» wurde bereits letztes Jahr eingeläutet, denn ein derart grosses Konzertprogramm muss frühzeitig angegangen werden. Mit dem *Lauda Sion* von Felix Mendelssohn und der Jubelmesse von Carl Maria von Weber stehen zwei Werke an, die viel Probenarbeit erheischen und hohe Anforderungen an den Chor stellen. Es wird auch fleissig geprobt und seit der Samstagprobe vom 26. Januar konnten sich alle Beteiligten ein Bild machen, wie es dereinst tönen könnte. Dank Klavierbegleitung kam sofort etwas Schwung in die Sache. Am letzten Weihnachtsmarkt präsentierte sich der Singkreis und warb für die geplanten Konzerte. Als Aufhänger wurde ein Wettbewerb veranstaltet. Die Frage lautete: Summe der Lebensjahre sämtlicher aktiven Sängerinnen und Sänger des Singkreises Belp (Stand November 2007)? Wir bringen es tatsächlich auf 2559 Jahre.

Mit je einem Eintritt zum Jubiläumskonzert konnten wir die beiden Gewinner Marianne Stuber aus Belp (2555) und Peter Stähli aus Toffen (2554) überraschen. Herzliche Gratulation! Wir sind also für die verbleibende Probenzeit gefordert, um den Gewinnern im Mai ein musikalisches Vergnügen zu bereiten. Die Chance, dass es für die Jubiläumsanlässe nur Gewinner gibt, besteht natürlich auch für alle Freunde, die Karten kaufen. Hauptgewinnerin dürfte die Musik sein. Freuen Sie sich mit uns auf das Hundertjahrspektakel.

Redaktor dieser Ausgabe:

**Jean-Michel With**

## The Belp Singers

**Let's celebrate!** nhs. Unter dieses Motto stellen wir unsere kommenden Konzerte im Monat März, denn es sind genau 10 Jahre her, seit sich eine begeisterte Gruppe Sängerinnen und Sänger zu den ersten Proben zusammenfand. Lange Zeit bestand der Chor noch ohne Vereinsstruktur; vor zwei Jahren wurde der Verein «The Belp Singers» gegründet. Die rund 50 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Ueli Kilchhofer (Bern) sind nun daran, ein reichhaltiges Chorkonzert mit Gospel, Musicals und Beatles einzustudieren. An den drei Konzerten wird der Chor zudem durch die folgenden vier Musikerinnen und Musiker begleitet: Sibylle Böhlen (Gesang), Rahel Thierstein (Piano), Marco Rohrbach (Bass) und Simon Fankhauser (Schlagzeug) – alles Namen, die in Belp teilweise schon aus früheren Konzerten bekannt sind.

Die drei Jubiläumskonzerte «10 Jahre The Belp Singers» finden zu folgenden Terminen in der reformierten Kirche statt: Mittwoch, 12. und Freitag, 14. März, um 20 Uhr, sowie Sonntag, 16. März, um 17 Uhr. Der telefonische Vorverkauf startet am kommenden Montag, 18. Februar, und läuft jeweils von Montag bis Samstag zwischen 9 und 11 Uhr über die Telefonnummer 079 732 27 94.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer aktuellen Homepage [www.TheBelpSingers.ch](http://www.TheBelpSingers.ch).

## Trachtengruppe

**Rücktritt von Ruth Ryter als Tanzleiterin.** as. Am 22. Januar versammelten sich 46 Trachtenleute im «Bären» in Toffen zur Vereinsversammlung. Die Wirtefamilie Barros hiess uns mit einem feinen Apéro herzlich willkommen, vielen Dank dafür. Ein feines Nachtessen, ein schönes Lied und unsere Versammlung konnte beginnen. Dank der guten Vorbereitung durch unseren Präsidenten, Gottlieb von Gunten, waren die Traktanden schnell abgehandelt. Folgende Neuerungen gibt es zu verzeichnen: Ruth Ryter hat die Tanzleitung nach beachtlichen 20 Jahren in jüngere Hände (bzw. Füsse) weitergegeben. Ruth, wir danken dir für deinen unermüdelichen Einsatz in all den Jahren und freuen uns, dich als Ehrenmitglied weiterhin in unserer Gruppe zu wissen. Unter der kundigen Leitung von **Isabelle Reusser** wird bei uns der Volkstanz weitergepflegt. Isabelle, dir wünschen wir viel Freude und Elan bei der anspruchsvollen Aufgabe.

Fortsetzung folgt im nächsten Belper.

## Volksbühne

**Derniere und Ausblick** ck. Zum letzten Mal brach Babkin auf der Bühne des Aaresaals zusammen und war nicht mehr. Nach zwölf Vorstellungen war am 2. Februar Schluss mit «Babkin unser Väterchen». Die Gürbetal Volksbühne darf auf eine gelungene Theatersaison zurückblicken. Danke an alle, welche dem bunten Reigen im kleinen sibirischen Dorf Ulorjansk als Publikum beigewohnt haben. Natürlich soll an dieser Stelle auch all denen gedankt werden, welche dieses Jahr wieder freiwillig unzählige Arbeitsstunden aufgewendet haben, um eine solche Theaterproduktion auf die Beine zu stellen.

Sie alle werden auch nächstes Jahr wieder gefordert sein, wenn Rolf Schoch die Szenen, welche sich an einer Autobahnimbissbude abspielen, im Aaresaal inszeniert.

Weitere Informationen dazu und zum Verein gibts immer brandaktuell auf unserer Homepage: [www.volksbuehne-belp.ch](http://www.volksbuehne-belp.ch).



## Eishockeyklub

**Playoff-Viertelfinal erreicht.** dm. Die erste Mannschaft hat die Qualifikation erfolgreich auf dem 2. Tabellenplatz abgeschlossen. Mit 44 Punkten aus 18 Spielen (9 Punkte mehr als letzte Saison) war der EHC Belp der zweitbeste Punktesammler der beiden Zentralschweizer Gruppen. Nur der EHC Adelboden war mit 4 Punkten mehr noch erfolgreicher. Besonders erfreulich sind die Leistungen unserer zwei Junioren, welche erfolgreich aus dem eigenen Nachwuchs, dem EHC Wisle, in die 1. Mannschaft integriert werden konnten. Am 30. Januar haben nun die Playoffs begonnen. Der Start ist dem EHC mit zwei Siegen über den EHC Aarau II geglückt. Die Mannschaft ist damit in den Viertelfinals, wo sie auf den Sieger aus der Serie SC Freimettigen – SC Altstadt Olten treffen. Die Spieler, Coaches und Betreuer wollen den Siegerpokal, nach der Niederlage letztes Jahr im Final, wieder nach Belp zurückholen. Dazu vertrauen wir auch auf die tatkräftige und ohrenbetäubende Unterstützung unserer treuen Fans, die auch teilweise den Weg an die Auswärtsspiele nicht scheuen. Es würde uns freuen, Sie in grosser Zahl an den Playoff Spielen der 1. und den Meisterschaftsspielen der 2. Mannschaft zu begrüessen.

## Hornusser

**Personelle Veränderungen.** rg. Am Freitag, 18. Januar, fand unsere zweite, gemeinsame Hauptversammlung statt. Daniel Aegerter liess die vergangene Saison des A-Teams Revue passieren. Der Jahresbericht der B-Mannschaft wurde von Walter Rubin verlesen. Den Bericht der «Kids» liess Niklaus Leuenberger nochmals aufleben. Wir mussten



leider mit Hansueli Flückiger einen Austritt verzeichnen. Auch Richard Bugnon tritt als Aktiver zurück; er bleibt uns als Passivmitglied und sicher als Zuschauer erhalten. Der Junghornusser David Bächtold wurde mit Applaus als Aktiver in die HG aufgenommen. Der Vorstand wurde für zwei weitere Jahre wieder gewählt. Neu müssen noch ein oder zwei geeignete und motivierende B-Betreuer gefunden werden, da Richard Bugnon zurückgetreten ist und Walter Rubin demissioniert hat.

An dieser Stelle herzlichen Dank an das ganze Kampfrichterenteam, das uns in dieser Saison tatkräftig unterstützt hat. Unser Bild zeigt Junghornusser Patrick Stübi.

## Pistolenklub

**Winterschiessen in Schwarzenburg.** hh. Am ersten Anlass der neuen Saison nahmen sieben Mitglieder teil. Dabei zeigte sich Peter

Fischer in einer beneidenswerten Frühform und erreichte mit 114 P. ein glänzendes Kranzresultat. Die übrigen Teilnehmer scheiterten mehr oder weniger knapp. Ob es wohl am Fondueduft lag, der von der Schützenbeiz in den Schiessstand hinaufgestiegen war?

**Gantrisch-Cup.** Die Auslosung für die erste Runde brachte den Belper Gruppen kein Glück. Allesamt müssen auswärts gegen starke Gegner antreten. Die Gruppe Bär im «fernen» Zollhaus. Fuchs und Tiger, übrigens neu formiert, in Schwarzenburg. Aber wir werden unsere Felle so teuer wie möglich verkaufen.

**Agenda.** Bereits liegt die Einladung für das Schloss-Schiessen am 7./8. März in Hindelbank vor. Vorgemerkt werden kann auch das beliebte Frühlingsschiessen am Sonntag, 30. März, in Oberhofen. An beiden Anlässen wird das Gruppenprogramm auf 50 m geschossen. Es wird aber auch ein 25-Meter-Einzelwettkampf angeboten. Anmeldung und Infos bei: [hp.haslebacher@belponline](mailto:hp.haslebacher@belponline).

## Ringklub

**Skiweekend in Saas Fee.** rys. Am 12./13. Januar fand das traditionelle Skiweekend in Saas-Fee (VS) statt. Mit einer neuen Rekordbeteiligung fuhren wir um 6 Uhr vom Neumattschulhaus los. Die ersten mussten bereits vor Kandersteg Schneeketten montieren. Im Wallis schneite es wie schon lange nicht mehr. Nachdem wir unsere Unterkunft bezogen hatten, wurden die Ski- bzw. Snowboardfahrer enttäuscht, denn durch den extremen Schneefall blieben die Bahnen geschlossen; einige genehmigten sich bereits jetzt das erste Bierchen an der Bar. Danach gingen alle zusammen zum Schwimmen. Der Whirlpool wurde gleich von den Ringern beschlagnahmt. Um 19.30 Uhr trafen sich alle zum gemeinsamen Nachtessen. Anschliessend begaben wir uns auf die Pirsch und zogen bis am frühen Morgen durch die Strassen und Bars von Saas Fee. Wie jedes Jahr wird man sicher noch viel von diesem unvergesslichen Weekend erzählen und sich bereits jetzt schon auf nächstes Jahr freuen, wenn es wieder heisst: Saas Fee, wir kommen!

## Satus

**Sport, Spiel und Spass das tut gut! Das ist in der Mädchenriege alles unter einem Hut.** bw. Hast du Lust auf Spiel, Spass und Bewegung zusammen mit anderen Mädchen? In der Mädchenriege turnen wir jeden Donnerstag von 18 bis 19.30 Uhr in der neuen Mühle-matt-Turnhalle. Mädchen ab dem Schulalter finden bei uns ein abwechslungsreiches Programm. Zum Beispiel Leichtathletik, Spiele draussen und drinnen, aber auch ein Badibesuch, Tanz oder OL finden Platz. Wir sind zwei junge aufgestellte J + S Leiterin/Leiter und freuen uns auf bewegungsfreudige Mädchen.



Für Fragen stehe ich euch gerne zur Verfügung: Matthias Hauswirth, 031 819 23 72 oder 076 546 26 62.

## Schachklub

**Einführung für Anfänger.** rw. Im Rahmen des Jahresprogramms zum 20. Jubiläum des Schachklubs führt Markus Klauser Interessierte in die Regeln der Schachspielkunst ein. An zwei Abenden (3. und 10. März, 20 bis 22 Uhr, in der Pfruenschür beim Dorfzentrum im Raum Heubühne) vernehmen Sie von einem Internationalen Meister (IM), welche Schritte und Sprünge den schwarzen und weissen Figuren mit ihrer Bauernschar auf den insgesamt 64 Feldern des Schachbretts zur Verfügung stehen. Ausserdem bekommen Sie eine Liste von empfohlenen Lehrmitteln und Software.



**Bernische Vereinsmeisterschaft.** Im letzten Spiel der BVM haben wir gegen den Verein Bantiger von Ostermündigen gewonnen.

**Hauptversammlung.** In der nächsten Ausgabe des «Belpers» werden wir über die Beschlüsse der Hauptversammlung am 11. Februar zum weiteren Jahresprogramm 2008, dem 20. Vereinsjahr des SK Belp, berichten können.

## Belp Schützen

**Ehrungen.** Rano. An der Delegiertenversammlung des Amtsschützenverbandes Seftigen wurden folgende Belper Schützen geehrt: 1. Feldmeisterschafts-Auszeichnung: (Je acht Anerkennungskarten am Feldschieszen und am Obligatorischen waren nötig) Christine Blatter, Peter Fischer und Erich Högger. 2. Feldmeisterschafts-Auszeichnung: (Je 16 Karten) Daniel Aegerter, Peter Fischer und Roger Heule. 3. Feldmeisterschafts-Auszeichnung: (Je 24 Karten) Otto Trachsel. Kantonale Feldmeisterschafts-Auszeichnung: (Je 34 Karten) Rainer Notter und Werner Zahn. Eine besondere Ehrung durfte unser Ehrenmitglied Bruno Eng erfahren, konnte er doch die zweite Seftiger Feldmeisterschafts-Auszeichnung in Empfang nehmen. Je 50 Anerkennungskarten am Feldschieszen und am Obligatorischen sind für diese Auszeichnung nötig, was einfach ausgedrückt 50 Jahren aktiver Schiesstätigkeit entspricht. Allen Schützen herzliche Gratulation! Bruno Eng ist das klassische Beispiel für unseren Schiesssport, der bis ins hohe Alter ausgeübt werden kann.

**Jungschützen.** mw. Am 3. November haben wir im «Sternen» unseren Abschlussabend durchgeführt. Wir wurden einmal mehr vom «Sternen»-Team kulinarisch verwöhnt, wofür wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Im Kurs eins und zwei gewinnt Kerstin Maurer mit 370 Punkten vor Stefan Wenger mit 361 und Florian Tüfer mit 351 Punkten. Im Kurs drei und vier konnte sich Kevin Tüfer mit 494 Punkten vor Patrick Lanz 477 und Tiziano Gehri mit 439 Punkten durchsetzen. Wir gratulieren euch allen zu diesen sehr guten Leistungen und für die Disziplin während des Kurses. Die Saison ging mit dem Abschlussabend zu Ende und wir freuen uns jetzt schon auf euer zahlreiches Erscheinen am Jungschützenkurs 2008.

**Volksschiessen 50 Meter 2007.** Mit 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die Teilnehmerzahl zufrieden stellend. Unser Ziel muss es aber sein, die Teilnehmerzahl zu erhöhen, da es sich ja, wie der Name sagt, um einen sportlichen Wettstreit des Volkes handelt, das bedeutet, dass alle Einwohner von Belp und Umgebung daran teilnehmen können und dürfen. Rangliste: 1. Mathias Rohrer 100/48, 2. Walter Bieri 98/50, 3. Sabrina Notter 97/50 vor Felix Wägli, Anton Jakob und Adrian Bühler mit je 96/50 und Kerstin Maurer 95/50 sowie Simon Reist 95/49. Unser Gemeindepräsident Rudolf Neuenchwander klassierte sich mit 89/46 im 30. Rang. Allen Teilnehmern herzliche Gratulation zu ihren Leistungen.

Jeden Samstagvormittag:

**Markt auf dem Dorfplatz**

## Seniorenturner

**Neuer Präsident.** jpg. Nach jahrelanger Tätigkeit als Präsident hat Kurt Brechbühler sein Amt niedergelegt. Als Nachfolger wurde der bisherige Sekretär, Jean-Paul Gyger, gewählt. Zum Sekretär wurde Jean-Pierre Stössel, bisher Rechnungsrevisor, ernannt. Das Amt des Rechnungsrevisors wird neu durch Kurt Aegerter besetzt.

Der scheidende Präsident durfte auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken und bedankte sich für das ihm über all die Jahre hinweg entgegengebrachte Vertrauen. Hans Zaugg würdigte die wertvolle Arbeit, die Kurt Brechbühler geleistet hat und dankte ihm im Namen der Seniorenturner insbesondere für seine unermüdete Arbeit als begnadeter Koch und seine immer wieder hervorragend zubereiteten kulinarischen Köstlichkeiten zu Gunsten des Vereins und übergab ihm als Anerkennung und Dank eine Kohlezeichnung, welche als Unikat gilt und von einer berühmten Künstlerin geschaffen wurde. Otto Gasser, Hans Leuenberger und Ernst von Allmen erhielten von unserer Leiterin, Theres Aegerter, ein Präsent als Fleissauszeichnung. Von 40 Turnstunden haben sie nämlich deren 39 besucht. Bravo und herzliche Gratulation! Nebst den Turnstunden sieht das Jahresprogramm einen Ski- und Schneewandertag im Mai und im Dezember das traditionelle Essen in der Pfruenschür sowie im Herbst eine dreitägige Reise vor. Wir freuen uns alle jetzt schon auf das gemeinsame Turnen und auf die vorgesehenen Anlässe.

## Skiklub

**Skitour Schibe – Märe.** fr. Eine attraktive Skitour zwischen Sense und Simme. Nach dem «Kaltstart» beim Hengstcher kann man sich schon bald im Aufstieg zum Grencheberg Richtung Sattel recht gut erwärmen.



Nun geht es auf der sonnigen Seite der Schibe weiter. Mit einer kurzen Abfahrt wird Richtung Simmental gestartet, dann folgt ein genussvoller Aufstieg über einen Bergrücken auf den Gipfel. Die prachtvolle Rundschau vom Jura bis zu den Berner Alpen lässt den schweisstreibenden Aufstieg rasch vergessen. Bevor nun aber die 30° steile Flanke gegen die Hintere Richisalp befahren werden kann, ist vorerst «Füttern» angesagt, da für die folgenden Anforderungen noch einige Kalorien benötigt werden. Nochmals heisst es, Steigfelle montieren, um über die steile Südflanke den Gipfel der Märe zu erreichen. In einer knappen Stunde ist auch dieses Ziel erreicht. Ein letzter Blick zurück auf das eindrucksvolle Gipfelkreuz, dann wird zur finalen Abfahrt durch das Nordcouloir gestartet. Die rund 40° steile Rinne und der tiefe Pulverschnee sind ein Genuss erster Güte und



lassen Pulswerte in die Höhe schnellen. Viel zu schnell gelangt man zu den Alphütten vom Seeberg und der Spass ist zu Ende. Der Hengstsense entlang führt nun die Spur eher flach zum Ausgangspunkt zurück. Interessierte sind an Klubtouren des Skiklubs jederzeit willkommen. Das aktuelle Tourenprogramm kann unter [www.skibelp.ch](http://www.skibelp.ch) unter dem Register «News» heruntergeladen werden.

## Strassenhockeyklub

**Weltklasse in Belp.** hh. «Stellen Sie sich vor, der BSC Young Boys würde ab sofort den brasilianischen Stürmer Ronaldinho verpflichten»... so eröffnete der Moderator von Tele Bärn die Sportsendung vom Mittwoch, 30. Januar, und verglich mit dieser Aussage die Verpflichtung des zweifachen kanadischen Weltmeisters Jim Nistas zum SHC Belpa. Anschliessend strahlte der Berner Regionalfernseher einen mehrere Minuten dauernden Beitrag über die Ankunft, die Vorstellung der zukünftigen Mitspieler und Sequenzen des ersten Trainings aus. Die Fernsehzuschauer lernten dabei einen sympathischen, jungen Sportsmann kennen. In Übersee wird Strassenhockey vorwiegend in Hallen und auf Hartbelägen gespielt. Dass die Umstellung auf den Schweizer Strassenbelag kein Problem sein wird, zeigte sich schon beim ersten Training, in welchem sich Jim elegant um die Verteidiger schlängelte, diese hypnotisiert stehen und anschliessend auch noch gleich den Torhüter alt aussehen liess. «Der Ball springt mir noch ein wenig weg, aber sonst läuft es schon sehr gut», war seine Zusammenfassung des Eindruckes nach dem ersten Einsatz hier in Belp. Dass der Vergleich mit Ronaldinho massiv hinkt, zeigte sich, als der Fernsehjournalist in seinem Beitrag den Preis erwähnte, welchen uns das Gastspiel des Kanadiers kostet. Der brasilianische Fussballgott würde wahrscheinlich für den Betrag, welchen Jim Nistas in den nächsten drei Monaten hier verdient, nicht einmal für einen Werbespot eine Quick-Suppe auslöffeln. – **Das erste Heimspiel** wird Jim Nistas am Sonntag, 17. Februar, ab 14 Uhr mit dem Fanionteam gegen den SHC Aegerten bestreiten. Vier Runden vor Schluss der Qualifikationsphase liegt der SHC Belpa I hinter Sierre (23), Oberwil Rebels (22) Grenchen (21) und Bonstetten-Wettswil (18) mit 16 Punkten auf Platz fünf. Wir sind zuversichtlich, dass wir dank dem «eingekauften» Profi aus dem Restprogramm noch so viele Punkte erkämpfen können, dass wir den Playoff-Viertelfinal mindestens als Vierter und somit mit Heimvorteil starten können.

## Tischtennisklub

**Die Chemie stimmt, bei unserem Nachwuchs.** ks. Trainer und Kids haben wahrscheinlich alle ungefähr gleich viel Spass am Training. Die Zielstrebigkeit, Konzentration und Disziplin der Kinder und Jugendlichen an der «Arbeit» ist bemerkenswert. Bei den meisten Sportarten muss man zuerst viel Schweiß vergiessen, um die ersten Fortschritte zu erreichen, beim Tischtennis ist es im wörtlichen Sinn nicht unbedingt so. Anfänger, die den Ball nur zwei-, dreimal treffen, können auch nach anderthalb Stunden Training ohne Duschen in die Kleider. Ins Schwitzen kommt man erst, wenn man regelmässig zehn Ballwechsel nacheinander hinbekommt. Die Erkenntnis, dass Tischtennis erst zu einer «richtigen» Sportart wird, wenn man sie beherrscht, hat unseren Kids den notwendigen Schub verliehen, sich die unbedingten Voraussetzungen dazu zu erarbeiten. Zusammen mit der notwendigen Portion Spass, öfters mal einem Wettkampf und wahrscheinlich auch dem notwendigen gegenseitigen Vertrauen zwischen Spielern und Trainern, könnte eine Generation heranwachsen, die der Belper Nationalliga-Tradition wieder Perspektive verleiht. Zurzeit spielen vier Teams in der Suisse Junior Challenge des Kantons Bern; mit dabei sind auch unsere Mädchen Tina Amrein und Anna-Lena Braun.



Lorenz Walthert (im Bild rechts) und Samuel Bürki (links) sind als einziges Team noch ungeschlagen und nach vier Runden hat erst Belp 3 gegen ein auswärtiges Team verloren. Die Spieler werden diese Resultate sicher nicht überschätzen, aber der Spass des Siegens verleiht wieder für einige Trainings zusätzliche Motivation. Wir werden gerne über die weiteren Resultate berichten.

## Turnverein

**Filmreife Hauptversammlung.** cs. Mit einem Tempo, wie man es aus James Bond-Filmen kennt, «Action» und viel Charme führte unsere Präsidentin, Ruth Bachmann, auf ihre gewohnt humorvolle Art und Weise durch die diesjährige Hauptversammlung der Frauenriege. Zirka 50 Akteure, bestehend aus Aktiven, Gönnerinnen, Ehrenmitgliedern und geladenen Gästen, wohnten dem Spektakel bei. Wie in jedem Film gibt es Abgänge und Neuzugänge zu verzeichnen. Nach 3-jähriger Amtszeit hat Rosmarie Janz als Sekretärin demissioniert. Als Nachfolgerin wurde Claudia Schwarz gewählt. Als neue Beisitzerin fungiert Ursula Schlapbach. Leider gab es auch traurige Szenen, in der wir unseres verstorbenen Mitgliedes Rosa Mammone und der Gönnerin Ruth Hänni gedachten. Freude brachte der Auftritt der Neumitglieder Ursula Schlapbach, Gaby Weber, Karin Faricelli, Astrid von Allmen, Rosemary Liang und Isabelle Gross. Herzlich willkommen in unserer bunten Truppe! Den nötigen Einsatz für einen erfolgreichen Film zeigten die fleissigen Turnerinnen Käthi Blatter, Evi Schorer, Isabelle Dürrenmatt, Susi Walter, Mary-Lou Allen sowie die immer motivierten Leiterinnen. Das diesjährige Tätigkeitsprogramm wurde unter Beifall genehmigt. Unter stürmischem Applaus beendete Ruth die diesjährige Versammlung. Nach diesem spannenden Streifen hatten wir unbedingt eine Stärkung nötig. Wir taten uns an einer feinen, von der Frauenriege gespendeten, Kürbissuppe gütlich. Beim anschliessenden Lotto gab Susanne Gasser alles. Sie schlug Zahlen vor, Zahlen wurden gefordert, offen war man immer irgendwie. Es war eine wilde Schlacht, in der am Ende jeder mit einem Lächeln und einem Preis nach Hause ging. Hier noch einige Daten die sie unbedingt in Ihrem Kalender rot anstreichen dürfen: **Sonntag, 4. Mai: «schweiz.bewegt»** – Es handelt sich um ein neues Konzept, das die Schweizern zu mehr Bewegung auffordern soll. Alle Belper sind mit Kind und Kegel herzlich zum Mitmachen eingeladen. Liebe Frauen in jedem Alter, schauen Sie doch einmal an unserem Tag der offenen Tür, **am Montag, 23. Juni, ab 19.30 in der Turnhalle Mühlematt**, rein und erleben live, was für Action und gute Laune wir bieten.



## Bienenzüchterverein

**Präsidentenwechsel.** Ho. Nach drei Jahren Vereinssekretär wurde Alfred Höhener vor 12 Jahren zum Präsidenten gewählt. Rein rechnerisch gesehen eine lange Zeit, zurückblickend kommt es ihm vor, als sei er erst letzte Woche in das Amt gewählt worden. In der Imkerei hat sich in der Zwischenzeit nicht viel geändert. Neue Methoden und Ideen kamen und verschwanden wieder und verunsicherten die Imker teilweise mehr, als ihnen geholfen wurde. In der Varroabekämpfung wurden die chemischen Mittel durch natürliche Säuren abgelöst. Die Probleme Varroamilbe, Brutkrankheiten und Kahlflieden werden die Imker auch in nächster Zeit weiter beschäftigen. Natürlich gab und gibt es viel Positives. Der Mitgliederschwund konnte gestoppt werden und die Anmeldungen zum bevorstehenden Grundkurs sind erfreulich. Das Honigreglement wurde angenommen und ist bei den Kant. Lebensmittelämtern anerkannt. Die Biene wurde ins Landwirtschaftsgesetz aufgenommen. Dies ermöglicht es uns, mehr in die Zucht, Beratung und Vermarktung zu



investieren. Für die tolle Zusammenarbeit im Vorstand, bei den Vereinsmitgliedern, den Behörden und dem VVB möchte sich Alfred Höhener herzlich bedanken.

**Nächste Termine:** 15. Februar Hauptversammlung im «Kreuz», 19. Februar Höck im Café Erika.

## Familiengartenverein

**Abschied von Erwin Kohler †.** vh. Nach einem reich erfüllten Leben und nach schwerer Krankheit ist am 23. Januar unser Gründungsmitglied und zugleich unser ältestes Vereinsmitglied Erwin Kohler gestorben. Trotz zunehmender gesundheitlicher Probleme interessierte er sich bis zuletzt an den Gärten und nahm Anteil am Vereinsleben. Erwin Kohler freute sich bei seinen täglichen Spaziergängen an der Natur und an den Blumen und genoss sein schönes Gartenhaus. Die vielen wertvollen und frohen Stunden, die wir mit ihm im Garten verbringen durften, bleiben für uns unvergesslich. Lieber Erwin, wir danken dir für alles, was du für unseren Gartenverein und unsere Gartenfreunde geleistet hast. Im Wissen darum, dass du den ersehnten Frieden gefunden hast, bewahren wir dein Andenken in unseren Herzen. Martha Kohler und der Trauerfamilie entbieten wir unser herzlichstes Beileid und unsere Anteilnahme.

**Frühlingsboten.** In unseren Rabatten und im Unterholz blühen bereits die ersten Schneeglöckchen. Obwohl sie sehr zart aussehen und in den hellsten aller Farben leuchten, sind sie doch robust und trotzen Frost und Schnee. Das Schneeglöckchen ist ein Star des Winters. Der speerartige Spross kämpft sich zülig durch den gefrorenen Boden oder bohrt sich sogar durch eine verharschte Schneedecke. Die Schneeglöckchen blühen meistens, bevor der Winter das Zeppter aus der Hand gegeben hat. Da sie eine Art Frostschutz eingebaut haben, erfrieren sie nicht und haben so Gelegenheit, den Frühling einzuläuten.



## IG Belpau

**Mitgliederversammlung.** Ne. Sie findet Donnerstag, 3. April, abends statt. Walter Streit, unser Jurist, wird uns über den weiteren Ablauf und die juristischen Möglichkeiten orientieren. Reserviert euch bereits jetzt das Datum.

Mitte Januar hat Regierungsrätin Barbara Egger den Mitwirkungsbericht zum Projekt Aarewasser (24 Massnahmen zum nachhaltigen Hochwasserschutz zwischen Thun und Bern) vorgestellt. Der Bericht umfasst zirka 220 Seiten und ist auch im Internet abrufbar. Für eine fundierte Stellungnahme im jetzigen Zeitpunkt fehlen uns Zeit und Platz; wir werden zu gegebener Zeit darauf zurückkommen. Im Augenblick nur so viel:

- Die von Regierungsrätin Egger angegebenen 80 % Zustimmung zum Projekt sind mit Vorsicht zu geniessen. Richtig ist: 80 % sind mit der Stossrichtung des Projektes einverstanden und zwar von denen, die den offiziellen Fragebogen benutzt haben. Im Nachsatz zu diesen 80 % sagt die Baudirektion selber: Die Auswertung der brieflichen Eingaben ergibt ein differenzierteres und insgesamt etwas kritischeres Bild. Wenn man bedenkt, dass vor allem Leute und Institutionen die briefliche Eingabe gewählt haben, die sich umfassend mit dem Projekt auseinandergesetzt und den Fragebogen als untauglich beurteilt haben, dann finden wir das Hervorheben der 80 % als unredlich.

- Im Bereich Giessenbad – Flugplatz erntet das Projekt breite Kritik von verschiedener Seite. Ich beurteile unsere Chance zur Verhinderung dieses teuren Unsinn als durchaus intakt.
- Die IG hat in ihrem Mitwirkungsbericht zu 27 Punkten Stellung bezogen. Bei sieben Punkten heisst die Antwort: Die Eingabe wird zur Kenntnis genommen (was immer das auch heissen mag). 20 Punkte sind mehr oder weniger umfangreich im Sinne des Projektteams ablehnend beantwortet.
- Die Mitwirkung hat neben vielen belanglosen Eingaben auch Vorbehalte von berufener Seite in zentralen Fragen (z. B. Grundwasser) aufgezeigt.
- Eines scheint mir schon jetzt sicher: So rasch und einfach wie es sich die Baudirektion offenbar vorstellt, wird der weitere Projekt-ablauf wohl kaum gehen.

## Jagd und Wildschutz

**100-Jahr-Jubiläum.** mgt. Das Fest kann beginnen! Vor 100 Jahren fand im Sommer 1908 in Belp die Gründungsversammlung des Jagd- und Wildschutzvereins statt. Der JWVAS ist ein Verein mit Geschichte und Tradition. Erster Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres ist die Ausstellung Fischen, Jagen, Schiessen in Bern vom 21. bis 24. Februar. Unser Verein ist mit einem Stand unter dem Motto «Jubiläum und Lernort Natur» vertreten. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall (auch für die nicht jagende Bevölkerung).

Weitere wichtige Termine: Samstag, 15. März, grosse Waldputzaktion in der Region Zimmerwald, Treffpunkt 8 Uhr beim Schulhaus Zimmerwald; Samstag, 29. März, Naturverjüngung Region Gurzelen, Treffpunkt 8 Uhr Schulhaus Gurzelen; Freitag, 25. April, Wanderausstellung auf dem Jahrmarkt in Riggisberg und am 2. Mai auf dem Schlossareal Belp. Weitere Tätigkeiten, zu denen natürlich auch Nichtjäger herzlich eingeladen sind, finden auch im Internet unter [www.jagdboerse.ch](http://www.jagdboerse.ch) Rubrik Jägerverein, Jahresprogramm.

## Verein für Pilzkunde

**Jahresprogramm.** any. Das an der Hauptversammlung bereinigte Jahresprogramm werden wir wie üblich unseren Aktivmitgliedern per Post oder E-Mail zustellen. Es dient als Einladung für alle Vereinsanlässe und soll daher aufbewahrt werden. Wir empfehlen zusätzlich die Übertragung der Daten in die persönliche Agenda.

**Aktivitäten.** Unser erster Anlass wird Montag, 10. März, ab 20 Uhr, im «Kreuz» durchgeführt werden. Unser TK-Obmann, Heinz Wolt-sche, wird uns einen interessanten Dia-Abend mit Bildern aus dem Pilzreich bieten. – Zu unserem vormittäglichen **Frühjahrsbummel** werden wir Sonntag, 16. März, um 8.30 Uhr beim Bahnhofplatz starten.

## Witz des Monats

Als der Dreijährige das Geburtstagsgeschenk seiner Grossmutter auspackte, entdeckt er eine Wasserpistole. Er quietscht vor Vergnügen und rennt zum Waschbecken. Die Mutter ist nicht so begeistert und meinte zu Ihrer Mutter: «Ich bin erstaunt über dich. Hast du vergessen, wie du dich früher über diese Dinger geärgert hast?» Ihre Mutter lächelt und erwidert: «Nein, das habe ich nicht vergessen.»



## Elternverein

**Was ist mit unseren Buben los?** Referat von Hansjürg Sieber am Mittwoch, 27. Februar, um 20 Uhr im «Kreuz», kleiner Giessensaal. Buben fallen immer wieder störend auf. Auf dem Spielplatz und in der Schule. Buben machen Probleme – weil sie Probleme haben. Hansjürg Sieber erklärt uns in einem zirka zweistündigen Referat (mit Diskussion) die Hintergründe. Hansjürg Sieber ist Reallehrer, Erwachsenenbildner und Dozent Gender PH Bern, Institut für Weiterbildung. Eintritt 10 Franken – Anmeldung bis 22. Februar an Edith Gasser, Tel 031 819 47 76 oder edith.gasser@tele2.ch

**Tag der offenen Tür** in der Spielgruppe «Bäremani» am Samstag, 1. März, von 10 bis 12 Uhr an der Muristrasse 4. Gerne laden wir Sie zu uns in die Spielgruppe ein. Zwei Stunden stehen Ihnen und Ihrem Kind zur Verfügung, unseren Raum und alle Spielsachen ein erstes Mal zu erkunden. Unsere beiden Spielgruppenleiterinnen geben Ihnen gerne Auskunft über den gesamten Ablauf eines Spielgruppenvormittags. Bei einem gemütlichen und unverbindlichen Beisammensein lernen auch wir uns gegenseitig bereits ein wenig kennen. Eine Reservation für einen Platz im neuen Schuljahr ist an diesem Tag bereits möglich und sinnvoll. Nutzen Sie diese Gelegenheit und schauen Sie vorbei. Es freuen sich Karin Faricelli und Stefanie Gilg.

**Hauptversammlung.** ow. Am Mittwoch, 20. Februar, um 20 Uhr im «Kreuz», kleiner Giessensaal. Wir freuen uns auf zahlreiche Mitglieder und Gäste.



Die lustigen Dalmatiner der Spielgruppe «Bäremani» an der Fasnacht. Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage: [www.elternverein-belp.ch](http://www.elternverein-belp.ch)

## Feuerwehrverein

**Hauptversammlung** Hz. Die diesjährige Hauptversammlung unseres Vereins findet (heute) am 15. Februar statt. Wie bereits angekündigt, ist der Austragungsort das Feuerwehrmagazin an der Rubigenstrasse. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme; für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der letzte Stamm im «Rössli» bei Urs und Cécile Gygax wurde von über 20 Mitgliedern besucht. Es wäre schön, wenn wir jeden Monat mit einer ähnlichen Anzahl Mitglieder rechnen könnten. Liebe Cécile, lieber Urs, nochmals ganz herzlichen Dank für die Gastfreundschaft. Ihr werdet uns fehlen! Am 19. Januar fand bereits der erste von vielen Höhepunkten unserer Vereinsaktivitäten statt, das Eisstockschiessen auf der Eisbahn Worb. In der BZ

war zu lesen, dass sich an diesem Abend über 100 Zuschauer eingefunden hätten. Dass diese zwar mehrheitlich wegen des gleichzeitig stattfindenden Hockeyspiels zwischen dem EHC Belp und Bern-96 dort waren, störte uns überhaupt nicht. Unser Spiel war aber für alle Teilnehmenden ein richtiges Vergnügen. Vom Jüngsten, der auf einer verkürzten Bahn spielen durfte, bis zum Ältesten, der mit seinem Team auch den Tagessieg davon trug, gaben alle Anwesenden ihr Bestes.

**Nicht vergessen:** Der nächste Stamm findet am 4. März im «Froh-sinn» statt. Wir freuen uns, bei Riepls zu Gast sein zu dürfen.

Übrigens: Surfen Sie doch mal bei uns vorbei:

[www.feuerwehrverein-belp.ch](http://www.feuerwehrverein-belp.ch)

## Frauenverein



**Lottofieber.** bu. Am 15. Januar war es wieder einmal so weit: Das Lottofieber erfasste das Altersheim. Voller Eifer spielten 25 Bewohnerinnen und Bewohner mit Hilfe von freiwilligen Helferinnen und Vorstands-frauen und erfreuten sich an den Preisen, welche u.a. von Coop Region Bern gespendet wurden. Da Lottospielen viel mit Glück zu tun hat und nicht

alle einen Preis gewinnen konnten, erhielten die weniger erfolgreichen Spielerinnen und Spieler einen Trostpreis in Form eines «Schoggistängelis». Die von uns gespendeten «Fasnachtschüechli» mundeten auch dieses Jahr. Ein grosses Dankeschön geht an Esther Müller und ihr «Kaffehöck»-Team für die tolle Organisation.

**Nächster Altersnachmittag** findet am 25. Februar im Dorfzentrum statt (Theater mit der Seniorenbühne).

## Jung-schar

**Spiel und Spass.** ok. Vielleicht kennen Sie das auch? Die Kinder sitzen nur am PC oder am Fernseher und Sie wissen vielleicht nicht, was Sie mit ihnen an einem Samstagnachmittag unternehmen könnten. Eine tolle Alternative für Ihre Kinder bietet hier die Jung-schar. Mädchen und Knaben ab der ersten Klasse sind bei uns herzlich willkommen, um mit uns einen erlebnisreichen Nachmittag zu erleben. Mit viel Spass und abenteuerlichen Spielen lernen die Kinder wie man Feuer macht, Seilbrücken oder Seilbahnen baut und was man für die Erste Hilfe braucht. Wenn Sie mehr wissen wollen, wann und wo dies stattfindet, erhalten Sie weitere Informationen bei Toni Weber, Telefon 031 819 64 63.

## Festbestuhlung

Die VVB-Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch VVB-Kassier, **Peter Probst, Toffenholzweg 21, 031 819 47 18**, verwaltet. Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich oder per E-Mail, [probst.p@bluewin.ch](mailto:probst.p@bluewin.ch), einzureichen!

## Ludothek

**Mögen Sie Herausforderungen?** rks. Dann ist das Gesellschaftsspiel «Time's up!» genau das Richtige, denn dann haben Sie eine leichte Mission: Sie bekommen 836 Persönlichkeiten, die Sie Ihre Gegenspieler entdecken lassen können! Zuerst dürfen Sie die Begriffe beschreiben, ohne sie zu benennen. In der nächsten Runde dürfen Sie nur noch ein Hinweiswort verwenden, bis Sie schliesslich nur noch versuchen den Begriff pantomimisch zu erklären. «Time's up!» ist ein geselliges, cleveres und lustiges, für jeden zugängliches Spiel. Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Mitspieler so schnell wie möglich reale oder fiktive Persönlichkeiten erraten zu lassen. Es ist nicht nötig, das Lexikon auswendig zu beherrschen, denn jede Methode ist willkommen: Analogien, Wortspiele, Lieder, Mimik. Es liegt nun an Ihnen, auf clevere Art die Passendste zu finden. Ein einziges Lösungswort reicht aus, um die höchstmögliche Punktzahl zu erreichen. Natürlich freuen wir uns, dieses Spiel an einem Spielabend mit Ihnen zu spielen oder Sie in der Ausleihe zu begrüssen.

## Samariterverein

**Frühdefibrillation, Laien retten Leben! – Inselvortrag Dr. med. Cyrill Morger, Assistenzarzt Kardiologie Inselspital Bern und Notarzt der Sanitätspolizei Bern.** db. Wir besammelten uns um 18.30 Uhr mit 19 Personen auf dem Dorfschulhausplatz. 15 Minuten später fuhren wir Richtung Inselspital. Wie alle Jahre gingen wir an unseren alljährlichen Inselvortrag. Um ein Leben zu retten, müssen CPR und Defibrillation innert Minuten nach dem Herzkreislaufstillstand durchgeführt werden. Der Einsatz eines AED kann die CPR nicht ersetzen, da das Herz nach einer erfolgreichen Defibrillation mehrere Minuten Erholungszeit benötigt, während derer die CPR weitergeführt werden muss. Die frühe Defibrillation trägt dazu bei, Betroffenen ein Überleben mit guter Lebensqualität zu ermöglichen. Eine Kombination von öffentlichen Defibrillatoren (an ausgewählten Orten mit hohem Personenaufkommen oder hohem Risikopotential) und First Respondern (überall, wo der Rettungsdienst die Betroffenen nicht innert 8 Minuten defibrillieren kann) scheint derzeit die beste Strategie zu sein, um möglichst viele Leben zu retten. Ein Leben retten zu können, ist für viele Helfer die erfreulichste Situation überhaupt.

## Spielgruppe Gwundernase

**Tag der offenen Tür.** gk. Am Samstag, 1. März, öffnet die Spielgruppe Gwundernase ihre Tür von 9 bis 12 Uhr. Unsere Leiterinnen stellen Ihnen gerne unsere Spielgruppe vor. Kommen Sie doch mit Ihrem Kind vorbei und machen Sie sich selber ein Bild von unserer Spielgruppe. Bei Kaffee mit Kuchen können Sie sich mit unseren Spielgruppen-Leiterinnen unterhalten. Wenn Sie Fragen haben, gibt Ihnen Frau Karin Maurer, 031 819 30 70, gerne Auskunft.



Sie erreichen uns auch während den Spielgruppen-Zeiten unter 079 518 41 72. Besuchen Sie doch auch mal unsere Webseite unter [www.spielgruppe-belp.ch](http://www.spielgruppe-belp.ch)

**Grittibänze backen.** Am 8. Dezember trafen sich die Väter mit ihren Kindern in der Spielgruppe zum Grittibänze backen. Es ging lustig zu und her und als Belohnung konnten alle ihre gebackenen Kunstwerke mit nach Hause nehmen.

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Webseite.



## Kurt Jutzi AG/Cäsar Bay AG



**25. Dienstjubiläum.** mgt. Die beiden Mitarbeiter der Kurt Jutzi AG, Willi Stettler und Fredy Tschannen, feierten ihr 25-Jahre-Dienstjubiläum. Für ihre sehr grossen Verdienste bei der Kurt Jutzi AG konnten sie an der gemeinsamen Weihnachtsfeier eine gravierte Glocke in

Empfang nehmen. Die beiden gehörten während 25 Jahren zum Herzen der Kurt Jutzi AG. Ihr grosser Einsatz und das nie fehlende Engagement wurde auch von unserer Kundschaft sehr geschätzt. Mit dem ganzen Baugeschäft der Kurt Jutzi AG sind sie per 1. Januar 2008 in die Firma Cäsar Bay AG übergetreten und werden dort weiterhin zum Wohle der Kundschaft und der Firma tätig sein. Kurt Jutzi erhielt von seinen Mitarbeitern zum Abschied einen wunderbaren Bonsai in einem Pflanzgefäss mit eingravierter Widmung. Seine Überraschung und Freude war riesig. Als freier Mitarbeiter der Cäsar Bay AG wird er für die bisherige Kundschaft weiterhin am gewohnten Ort zur Verfügung stehen.

## Restaurant Rössli

**Am 31. Januar war Austrinket.** fs. In der gemütlichen Dorfwirtschaft «Rössli» war am 31. Januar Austrinket. Und Alleinunterhalter Martin Sumi sorgte dafür, dass dabei nicht Trübsal geblasen wurde. – Nach Vertragsablauf verzichtete das beliebte Wirtepaar Cécile und Urs Gyax auf eine Weiterführung des Restaurants. Sie wirteten hier zehn Jahre in der «Fregatte» und nun zehn Jahre im «Rössli». Jetzt verlassen Cécile und Urs Gyax das Dorf nach 20 Jahren in Richtung Emmental: In Hasle-Rüegsau übernehmen sie das Restaurant Waldegg, wo am 10. März Eröffnung sein wird. Die «Waldegg», auch «Bierhüttli» genannt, mit Kegelbahn und Bar ist ein beliebtes «Routiers Suisses»-Lokal. Damit ist das Angebot am Morgen früh und am Vormittag vorwiegend auf den Halt von Chauffeuren und Passanten ausgerichtet. Dazu setzen die Wirtsleute, wie hier, auf eine gutbürgerliche Küche mit feinen Menüs aus der Region. Für sie ist klar, dass alle Belperinnen und Belper am neuen Wirkungsort in Hasle-Rüegsau jederzeit herzlich willkommen sind. – Wer im «Rössli» weiterwirtet, war Ende Januar noch nicht bestimmt. Entsprechende Verhandlungen waren noch am Laufen.

## Kino um die Ecke

**Eröffnung ist voraussichtlich Ende April.** mgt. «Ungeduldig sind wir alle. Sowohl die Belper Bevölkerung wie auch wir Kinobauer. Schliesslich gibt es seit beinahe neun Jahren hier kein Kino mehr»,

schreibt Daniel Tschanz dem «Belper». – Manch einer mag sich vor lauter Ungeduld schon fragen, wieso es denn so lange dauert, bis das neue Kino betriebsbereit ist. Da darf man natürlich nicht vergessen, dass im Gegensatz zu einer Wohnung sämtliche Wände und auch die Saaldecken schallisoliert sein müssen. Dazu wurden beispielsweise Isolationsmatten von einer Fläche von einem halben Fussballfeld benötigt. Drei Tonnen Gipsplatten mussten an der Trennwand zwischen den Sälen befestigt werden. Darunter liegen bis zu 5,5 Meter hohe Holzpfähle, die mit einer Filz- und einer Schaumgummiunterlage versehen sind. Und dies alles nur, damit der Ton von der Leinwand her kommt und nicht von der Decke oder von den Wänden zurückgeworfen wird. Dass das Bau- und Einrichtungsbudget von 250 000 Franken nicht überschritten wird, muss natürlich soviel wie möglich in Eigenregie gemacht werden. Ansonsten wäre das Dorfkino kaum zu realisieren. – Weil aber alle Kinobauer berufstätig sind und nur abends und an Wochenenden am neuen Lichtspieltheater bauen können, zögert sich die Eröffnung tatsächlich etwas länger hinaus als geplant. Es sei denn, die Leserinnen und Leser möchten das Kino-Team an ein paar Bauabenden tatkräftig unterstützen. **Die Arbeit ist freiwillig**, als Entschädigung gibt es Freikarten und ein gutes Gefühl, dass man «damals» 2008 beim Kinobau dabei war. Als Eröffnungsfilm soll «Cinema Paradiso» gezeigt werden. Er war der zweitletzte Film, der im ehemaligen Kino Lux am 28. August 1999 gespielt wurde. – Im neuen Kino gibt es übrigens noch mehr Verbindungen zum ehemaligen Kino. So wird für den Saal 2 einer der beiden «Lux»-Kinoprojektoren zum Einsatz kommen. 40 Jahre lang tat er dort seinen Dienst und übertrifft in Sachen Bildqualität auch heute noch manch neuen Projektor. **Interessierte Kinohelfer** melden sich bei [info@kinoumdieecke.ch](mailto:info@kinoumdieecke.ch) oder via 079 506 06 33. – Ein herzliches Dankeschön zum Voraus ist ihnen gewiss!

## Tinus Gschänkgade

**Tchibo zog sich zurück.** mgt. Das vergangene Jahr verabschiedete sich für Tinus Gschänkgade (im Haus beim Coop-Platz) mit einigen Änderungen. Im Dezember zog sich Tchibo aus unserem Geschäft zurück. Dies war für uns der Anlass, die noch ungenutzten und vorhandenen Flächen sinnvoll auszulasten, weshalb wir die Geschäftsfläche im Erdgeschoss aufgelöst haben. Nun finden Sie, liebe Kundinnen und Kunden, unser gesamtes Sortiment in der 1. und 2. Etage und der Ballon- und Party-Shop ziert den Dachstock des Hauses. – An dieser Stelle möchte Ihnen Tinus Gschänkgade für Ihre Treue in den letzten zwei Jahren danken.

## 10 Jahre Druckform

**Und seit zehn Jahren ökologisch** mgt. Das Unternehmen des Belpers Marcel Spinnler, Druckform in Toffen (siehe [www.Leidenschaft.ch](http://www.Leidenschaft.ch) und Inserat im «Belper») entwächst dem Kindesalter und kommt in die Pubertät. Selbstverständlich haben sich die Gestaltung und der Druck in den zehn Jahren enorm entwickelt. Auch die Qualität und die Effizienz liessen sich mit den angepassten Einrichtungen und Maschinen dramatisch steigern. 1997, als Druckform gegründet wurde, war die Schweizer Wirtschaft in einer happigen Rezession. Trotzdem oder vielleicht auch deswegen konnte sich die Firma in den folgenden Jahren positionieren und profilieren. Von Anfang wurde auf ökologische Produktion gesetzt. Klimaneutral ist heute in aller Munde. Es wurden zum Beispiel schon von Beginn weg VOC-freie Reinigungsmittel gebraucht. Dazu besteht inzwischen eine grosse Erfahrung im Bedrucken von diversen Umweltschutz-Papieren. Seit diesem

**Druck  
m!ot**

Die Ökodruckerei  
3123 Toffen [www.Leidenschaft.ch](http://www.Leidenschaft.ch)

Jahr wird den Kunden eine Möglichkeit angeboten, ihr Produkt klimafreundlich herstellen zu lassen.

**Wenn Sie bereit sind**, einen Aufpreis von 2,5 Prozent zu bezahlen, legt die Ökodruckerei ihrerseits ebenfalls 2,5 Prozent dazu. Dieser Betrag wird danach ans Projekt [www.urwaldfreundlich.ch](http://www.urwaldfreundlich.ch) überwiesen. Dieses Projekt wird vom Bruno-Manser-Fonds und von Greenpeace getragen und betreibt direkten Klimaschutz. Mehr Infos finden Sie auf der entsprechenden Homepage.



**Mittlerweile ist Druckform gewachsen** und bietet drei Arbeitsstellen für Typografen und Drucktechnologien in der Region an. Zudem wird zurzeit eine Drucktechnologin ausgebildet. Druckform ist aber ein Kleinbetrieb geblieben und dadurch kann der direkte und unkomplizierte Kontakt zu den Kunden aufrechterhalten werden.

«Bei uns gibt es keine Chefetage. Wir sind jedenfalls ein klein wenig stolz und freuen uns, etwas zur Belebung der Region Gantrisch beitragen zu können», meint Firmengründer Marcel Spinnler zum 10-jährigen Bestehen von Druckform.

## Freetime Jazzband

**Nach einem erfolgreichen Auftritt im letzten Jahr lädt die Freetime Jazzband zusammen mit Arnold Tännler vom «Kreuz» zur 2. Auflage des beliebten Jazz-Diners ein.** mgt. Die bekannte Jazzband aus Thun hat das vergangene Jahr zur Erweiterung ihrer Referenzen optimal genutzt. So stand neben einigen Auftritten in renommierten Jazzclubs der ganzen Schweiz auch ein sehr erfolgreiches Ausland-Engagement im spanischen Tossa de Mar auf dem Programm. Ein besonderes Markenzeichen der Freetime-Jazzband ist das jeweils sorgfältig ausgelesene Programm mit gut arrangierten Nummern, sei es im Stile von New Orleans, Blues oder Swing. Der Anlass am Freitag, 14. März, im «Kreuz» wird von den Firmen Valiant Bank, Belwag Auto Brönnimann AG, Impuls-Drogerien, Grogg Sicherheitstechnik und Roder Optik unterstützt. Der Eintritt für Konzert und Diner beträgt 59 Franken pro Person. Die unbedingt erforderlichen Reservationen werden bis am Montag, 10. März, unter der Nummer 031 819 37 56 entgegengenommen.

**Und ausserdem ...**



**Wer körperlich und geistig rege bleibt, wird gesünder alt.** mgt. Pro Senectute Region Bern bietet viele Möglichkeiten, diese Erkenntnis in die Tat umzusetzen! Das Angebot für Seniorinnen und Senioren ist vielfältig und reichhaltig: Computerkurse, Ausflüge, Besichtigungen und Führungen, verschiedene Freizeit- und Sprachkurse, Bewegungs-, Sport- und Tanzangebote und vieles mehr. Wer Gleichgesinnte kennen lernen will, altersgerechtes Lernen bevorzugt und Gesellschaft sucht, ist bei Pro Senectute Region Bern richtig. **Das Kursprogramm** erscheint zweimal im Jahr und kann unter 031 359 03 03, oder [bildungundsport@be.pro-senectute.ch](mailto:bildungundsport@be.pro-senectute.ch), bestellt werden.

## Redaktionsschluss

für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:  
**Donnerstag, den 28. Februar (Fritz Sahli) und  
Donnerstag, den 3. April (Eliane Schär),  
jeweils um 19 Uhr.** Die Daten sind auch unter [www.belp.ch/der-belper](http://www.belp.ch/der-belper) abrufbar.



## Gesünder Leben

**Was tun, wenn man mit dem Rauchen aufhören möchte, es aber selber nicht schafft? Die Berner Gesundheit hat dafür die hilfreichen Angebote!**

### Zug um Zug zur Rauchfreiheit

Die Teilnehmenden werden unterstützt auf ihrem persönlichen Weg zum Rauchstopp. In sechs Einheiten kann gelernt werden, Schritt um Schritt von der Zigarette wegzukommen. Der Rauchstopp wird selber festgelegt. In der Gruppe gibt das gemeinsame Ziel Kraft. Der Austausch untereinander ist motivierend und unterstützend. Die Gruppenberatung ist eine besonders hilfreiche Methode. Das Rauchstoppprogramm kann auch als Einzelprogramm absolviert werden.

- Start der Gruppe in Bern: Montag, 18. Februar
- Unverbindliche Vorgespräche nach Vereinbarung: Berner Gesundheit, Eigerstrasse 80, 3007 Bern Tel. 031 370 70 70, bern@beges.ch oder unter [www.bernergesundheits.ch](http://www.bernergesundheits.ch)

**Die Stiftung Berner Gesundheit** engagiert sich im Auftrag des Kantons Bern für eine wirkungsvolle und professionelle Suchtberatung, Suchtprävention und Gesundheitsförderung. Sie bietet folgende Dienstleistungen unentgeltlich an:

- Beratung/Therapie von Betroffenen und Angehörigen von Suchtproblemen (Alkohol, Medikamente, Tabak, Glücksspiel, Essstörungen)
- Beratung und Unterstützung bei der Planung und Durchführung von wirksamen Präventionsmassnahmen (Sucht, Gewalt, Mobbing)
- Sexualpädagogik: Lektionen in Schulklassen und Beratung von Jugendlichen, Lehrkräften und Eltern
- Abgabe und Ausleihe von Büchern, Videos, Broschüren, Lehrmitteln

[www.bernergesundheits.ch](http://www.bernergesundheits.ch)



## Aus dem Gemeinderat

**Bevölkerungsschutzkommission/Gemeindeführungsstab.** Mit der Ernennung von André Müller zum Kommandanten der Feuerwehr Belp wurde die Vertretung der Energie Belp in der Bevölkerungsschutzkommission sowie im Gemeindeführungsstab vakant. Auf Vorschlag der Energie Belp wählte der Gemeinderat Thomas Seiderer in die beiden Gremien.

**Kulturtag.** Die Kultur-, Freizeit- und Sportkommission beabsichtigt, zusammen mit hiesigen Veranstaltern einmal pro Legislatur

## Das Wort des Gemeindepräsidenten

### 1. Belper Energieforum: 2000-Watt-Gesellschaft – Vision oder Illusion?



*Liebe Belperinnen und Belper.*

Energiefragen werden angesichts der Klimaerwärmung immer wichtiger. Davon ist auch die Gemeindepolitik betroffen. Die Gemeinde Belp hat deshalb auf Antrag der Lokalen Agenda 21 (LA 21) bereits vor zwei Jahren eine Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet. Diese sieht unter anderem vor, dass die LA 21 die Bevölkerung in diesem

Bereich sensibilisiert und informiert. Um diesem Auftrag nachzukommen, hat die LA 21 mit Unterstützung der Energie Belp ein sogenanntes Energieforum ins Leben gerufen. Es ist sehr erfreulich, dass es der LA 21 gelungen ist, zum ersten öffentlichen **Energieforum von Belp**, unter dem Titel «Die 2000-Watt-Gesellschaft – Illusion oder Vision?», hochkarätige Referenten einzuladen.

Der Anlass findet am **Mittwoch, 23. April, 20 Uhr, im Dorfzentrum**, statt. Begrüssert werden Michael Kaufmann, Leiter des Programms «Energie Schweiz» beim Bund und verantwortlich für Energieprogramme, sowie weitere kompetente Gäste. Unter anderem wird auch der Solartechnikunternehmer Josef Jenni aus Oberburg, der anfangs Januar mit dem diesjährigen Schweizer Unternehmerpreis «Watt d'Or» ausgezeichnet wurde, über seine Visionen und Erfahrungen als innovativer Unternehmer berichten. Alle Belperinnen und Belper haben nach den Einführungsreferaten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich aus erster Hand beraten zu lassen. Von Interesse ist bestimmt, was möglich ist und in welchen Bereichen Handeln angesagt ist. Die Podiumsdiskussion rundet den informativen Abend ab.

Es ist der Gemeinde ein wichtiges Anliegen, die Bevölkerung auf die Umweltproblematik und den Umgang mit ihr aufmerksam zu machen. Nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen Sie an der Veranstaltung teil. Der Eintritt zum Energieforum ist frei.

*Rudolf Neuenschwander*

Kulturtag zu organisieren. Mit einem vielfältigen Angebot – es werden Konzerte, Lesungen, Theater- und Kabarettaufführungen, Schüleraustausche, Tanzveranstaltungen usw. stattfinden – sowie günstigen Eintrittspreisen soll das Interesse der gesamten Bevölkerung geweckt werden. Für die Durchführung des kulturellen Anlasses in diesem Jahr wurde der erforderliche Kredit von 26 000 Franken gesprochen.

**Gemeindeversammlung vom 27. März.** Den Stimmberechtigten werden folgende Geschäfte zur Beschlussfassung unterbreitet: Grundstück Nr. 569, Gewerbe Süd, Sägetstrasse: Genehmigung des Kaufvertrages/Ortsplanung; Bewilligung eines Nachkredites/Volksschule Belp; Bewilligung eines Kredites für die Beschaffung von ICT-Mitteln (Informations- und Kommunikationstechnologie).

## Feuerwehr



**Richtig alarmieren.** fwkdo/Bei einem Brand ist es wichtig, schnell und richtig zu handeln. Gehen Sie bei einer solchen Situation nach folgendem Grundsatz vor: **1. Alarmieren, 2. Retten, 3. Löschen.** Alarmieren Sie die Feuerwehr über die Notrufnummer 118 oder 112 wie folgt: 1. Nennen Sie Ihren Namen; 2. Was ist passiert? (Feuer, Unfall, anderes Ereignis) 3. Wo ist es

passiert (Ortschaft, Strasse, Strassenabschnitt, Hausnummer) 4. Was muss die Feuerwehr noch wissen (Verletzte, besondere Gefahren)? Unterbrechen Sie den Notruf erst dann, wenn der Einsatzdisponent alle Punkte der Alarmmeldung klar und deutlich verstanden hat. Retten Sie anschliessend alle gefährdenden Personen und Tiere. Dabei sind die Fluchtwege (Ausgänge, Treppen oder Notausstiege) zu benützen. Auf keinen Fall darf mit dem Lift gefahren werden! Beim Verlassen der Räume schliessen Sie Fenster und Türen, damit sich der Brand/Rauch möglichst nicht ausbreiten kann. Wenn Sie draussen sind, weisen Sie die Feuerwehr ein und orientieren Sie die Einsatzkräfte. Wenn Treppenhäuser und Korridore bereits verraucht sind, bleiben Sie im Zimmer/in der Wohnung und dichten die Türen ab. Machen Sie sich am Fenster der Feuerwehr bemerkbar. – Bereiten Sie sich für den Notfall vor: Schreiten Sie Ihren Fluchtweg, ob Zuhause, im Geschäft oder im Hotel ab und merken Sie sich die Standorte der Löscheinrichtungen und Alarmtaster. Sorgen Sie dafür, dass auch Ihre Kinder wissen, wie man bei einem Brandausbruch richtig handelt. Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie im Internet auf den Seiten der Beratungsstelle für Brandverhütung ([www.bfb-cipi.ch](http://www.bfb-cipi.ch)), der Gebäudeversicherung Bern ([www.gvb.ch](http://www.gvb.ch)) oder direkt bei der Feuerwehr.



Das Hockey-Team der Feuerwehr hat seit kurzem ein eigenes Logo und repräsentiert so in der sportlichen Welt unsere Feuerwehrorganisation. Der Plausch am Eishockeyspiel steht jeweils im Vordergrund. Unter diesem Motto spielte das Team zum Beispiel zum Jahresende gegen die Mannschaft des TV Belp. Weitere Matches finden wie folgt statt: Mittwoch, 5. März, 20 Uhr, Sagibach, Ringklub Belp; Dienstag, 11. März, 20.15 Uhr, Thun, Fw Pohlern. Der legendäre Pänggu-Cup, das Derby zwischen dem Löschzug 15 und der Fw Belp Selection, findet am 15. März, 14 Uhr in der Sagibachhalle statt. Wer Lust hat, die Spiele live mitzuerfolgen, ist dazu herzlich eingeladen. [www.feuerwehr-belp.ch](http://www.feuerwehr-belp.ch)

## Energie Belp

**30 Jahre öffentliche Energieberatungsstelle Region Bern.** Ma. Seit 30 Jahren betreut die ibe, institut bau + energie ag, die öffentliche Energieberatungsstelle der Region Bern. Im Auftrag von Energieschweiz, dem Kanton Bern und den Gemeinden des Vereins Region Bern (VRB) beraten die 13 Mitarbeiter sowohl Private als auch Gemeinden umfassend, unkompliziert, ganzheitlich und neutral. Ob Gebäudehülle, Bauphysik oder Haustechnik – für alle Energiefragen stehen kompetente Ansprechpersonen unter einem Dach zur Verfügung.

**Anrecht auf Gratisberatung.** Die Mitgliedschaft der Gemeinde Belp im VRB berechtigt deren Einwohner, sich gratis oder zumindest sehr kostengünstig in Energiefragen beraten zu lassen. Telefonische Anfragen und Erstberatungen am Höhweg 17 in Bern werden jeweils nicht in Rechnung gestellt. Bei komplexeren Beratungen von bis zu zwei Stunden am Objekt – z. B. bei Fragen über das richtige Vorgehen bei einer Gebäudesanierung – muss hingegen eine Wegpauschale von 100 Franken entrichtet werden.

**Kontaktaufnahme.** Nehmen Sie mit der Energieberatungsstelle der Region Bern Kontakt auf, damit für Sie das Bauen und Sanieren einfacher und überschaubarer wird. Die Berater erarbeiten mit Ihnen die Entscheidungsgrundlagen und helfen mit ihrer langjährigen Erfahrung mit, den richtigen Weg zu beschreiten. Von der strategischen Planung bis hin zur Umsetzung des Bauprojekts vertritt die öffentliche Energieberatungsstelle konsequent – sowie stets produkt- und firmenneutral – nur die Interessen ihrer Kunden.

Kontakt: [energieberatung@ibe.ch](mailto:energieberatung@ibe.ch), Tel.: Energieberatung 031 357 53 50  
Direktwahl Bereichsleiter Energie, Roland Emhardt, Tel.: 031 357 53 26;  
E-Mail: [roland.emhardt@ibe.ch](mailto:roland.emhardt@ibe.ch), Weitere Informationen finden Sie unter: [www.ibe.ch](http://www.ibe.ch)

## Neue Kernpunkte der Stromversorgungsverordnung

Bis zum 15. Oktober 2007 waren die Stromversorgungsverordnung (StromVV) und die Energieverordnung (EnV) in der Vernehmlassung. Im November fällt dann der Bundesrat die ersten wichtigen Grundsatzentscheide in dieser Sache:

- Die ElCom hat am 1.1.2008 ihre Arbeit aufgenommen. Sie übernimmt dabei auch das bisher vom Preisüberwacher betreute Dossier.
- Aufgrund zahlreicher zu berücksichtigender Änderungswünsche erfolgt die Marktöffnung (Recht auf Netzzugang) erst auf den 1. Januar 2009 (bisher 1.10.2008).
- Vorgängig sind die Tarife – getrennt nach Netz und Energie – auf den 31. August 2008 zu publizieren (bisher 30.6.2008).
- Wechselwillige Kunden müssen bis 31. Oktober 2008 per Ende Jahr kündigen.
- Endverbraucher können nur einmal jährlich, jeweils auf den 1. Januar, den Energielieferanten wechseln.
- Elektrizitätstarife sind auf ein Jahr fest.

Unverändert bleibt die Marktöffnung im ersten Schritt den Grossverbrauchern vorbehalten (Jahresbezug über 100 MWh). Bei der Grundversorgung sind die EVU verpflichtet, ihren gebundenen Endverbrauchern allfällige Preiserhöhungen zu begründen. Allerdings ersetzt voraussichtlich neu eine Meldepflicht an die ElCom das bisher vorgesehene Genehmigungsverfahren.

## Hochwasserschutz und Renaturierung Aare Thun-Bern

### Nutzungskonflikte im Zusammenhang mit der Naherholung.

aid. In der Mitwirkung des Generationenprojektes für einen nachhaltigen Hochwasserschutz an der Aare zwischen Thun und Bern haben sich rund 80 Prozent der Teilnehmenden mit der Stossrichtung einverstanden erklärt. Viele Mitwirkende wünschen noch kleinere oder grössere Anpassungen. Ein wichtiges Anliegen ist die Lösung von Nutzungskonflikten im Zusammenhang mit der Naherholung. Das Interesse am Projekt, das im Frühsommer 2007 zur öffentlichen Mitwirkung auflag, ist gross: Insgesamt beteiligten sich 216 Personen, Organisationen und Gemeinden an der Mitwirkung: 146 ausgefüllte Fragebogen sowie 70 briefliche Eingaben wurden eingereicht. Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer zeigte sich erfreut, dass die Bevölkerung im Aaretal die Anliegen des Projekts verstanden hat. «Das Projekt «Nachhaltiger Hochwasserschutz Aare Thun-Bern» ist für den Kanton ein absolut zentrales Projekt. Es ist ein Generationenprojekt, wenn nicht sogar ein Jahrhundertwerk,» betonte die Baudirektorin an einer Medienkonferenz im Januar in Rubigen.

**Ein wichtiges Anliegen** der meisten Mitwirkenden sind die Probleme und Konflikte im Zusammenhang mit der Naherholung. Die vielen Erholungssuchenden im Aaregebiet und deren Freizeitaktivitäten vertragen sich oft schlecht mit dem störungsempfindlichen Natur- und Landschaftsraum. Konflikte können aber auch zwischen den verschiedenen Freizeitinteressen wie Spazieren, Joggen, Reiten und Velofahren auftreten. Schliesslich hinterlässt die intensive Nutzung des Aaregebietes durch den Menschen Spuren in Form von Abfällen, wildem Parkieren, zusätzlichem Verkehr oder Vandalismus. Viele Mitwirkende fordern deshalb, dass für die Auflage des Projekts ein entsprechendes Konzept erstellt wird. Der kantonale Wasserbauplan kann die bestehenden Konflikte jedoch nur zum Teil lösen. Durch Information, Signalisation sowie planerische und organisatorische Massnahmen lassen sich zwar einige Probleme entschärfen. Viele Fragen, wie beispielsweise die Mitbenutzung von Uferwegen durch Velofahrende, liegen gar nicht in der Kompetenz des Kantons. Diese Probleme müssen deshalb losgelöst vom Wasserbauplan angegangen werden.

**Viele Mitwirkende** wünschen sich für das Auflageprojekt einen noch höheren Detaillierungsgrad, insbesondere auch da, wo es um die konkrete Verbesserung des Hochwasserschutzes geht. Vor allem Direktbetroffene erwarten, dass das Projekt so konkretisiert oder angepasst wird, dass allfällige Risiken für das Grund- und Trinkwas-

ser, für die Natur sowie für Eigentums- und Nutzungsrechte minimiert werden. Zahlreiche Betroffene und Interessierte möchten noch stärker als bisher in die Planung mit einbezogen werden. – Nach der Bereinigung soll nun das Projekt den zuständigen Fachstellen von Bund und Kanton zur Vorprüfung vorgelegt werden. Frühestens im Jahr 2009 kann die öffentliche Auflage durchgeführt werden. Mit der Realisierung ist ab 2011 zu rechnen. – Der definitive Schlussbericht zur Mitwirkung ist seit Montag, 21. Januar auf den Gemeindeverwaltungen der beteiligten Gemeinden einsehbar und kann ausserdem unter [www.aarewasser.ch](http://www.aarewasser.ch) heruntergeladen werden. **Hinweis von Redaktor Fritz Sahli:** Bitte beachten Sie zu dieser Verlautbarung auch den Text der *IG Belpau*, die sich z. B. auch im Zusammenhang mit der als Hochwasserschutz bezeichneten Renaturierung des Aare-Abschnitts Giessenbad-Flughafen-Augut den berechtigten Anliegen und Sorgen der Bevölkerung annimmt.

## Flughafen

**ÖV-Erschliessungskonzept.** rvk/pd. Der Flughafen Bern-Belp ist heute unbefriedigend mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen. Eine direkte Verbindung zwischen dem Bahnhof Bern und dem Flughafen wird zwar von einer privaten Taxi-Firma angeboten, ist aber weder in die Tarife des ÖV integriert noch in den ÖV-Fahrplänen enthalten. Aus diesen Gründen wurde unter Federführung der Regionalen Verkehrskonferenz Bern-Mittelland (RVK 4) ein ÖV-Erschliessungskonzept erarbeitet, das die Aufnahme einer direkten Buslinie ins Grundangebot zum Ziel hat. Das jetzt vorliegende Konzept



wurde von der RVK 4 in Zusammenarbeit mit der Flughafenbetreiberin alpar AG, dem Kanton und den Gemeinden Bern und Belp ausgearbeitet. Mittels Flugpassagierdaten wurde eine Potenzialanalyse erarbeitet und die Auslastung der Busse geschätzt. Das Konzept sieht unter der Woche zehn und am Wochenende sieben bis acht Kurspaare pro Tag vor. Für die Streckenführung wurde die direkteste Route vom Bahnhof Bern bis Flughafen Bern-Belp über Wabern, Kehrsatz und Belp mit den beiden Haltestellen Eigerplatz und Wabern (Tram-Endstation) festgelegt.

**Als nächster Schritt** gelangt dieses Konzept zur Mitwirkung an die betroffenen Gemeinden, Transportunternehmen und den Kanton. Bei einer zustimmenden Mitwirkung, beabsichtigt die RVK 4 dem Kanton einen Versuchsbetrieb ab 1. März 2009 zu beantragen. Seitens des Amtes für öffentlichen Verkehr des Kantons Bern wurde signalisiert, ein solches Vorgehen zu unterstützen.



**Vom 3. bis 11. Mai messen sich 200 Gemeinden aus der ganzen Schweiz im Rahmen der Sport- und Bewegungsförderungsaktion «schweiz.bewegt – Fit für die Euro» des Bundesamtes für Sport BASPO auf dem «Euro-Parcours». Einen Monat vor dem Anpfiff der UEFA EURO 2008 zeigt die Schweizer Bevölkerung: Wir sind fit für die Euro. Am 4. Mai tritt Belp gegen Münsingen an.**

Mit einem Bewegungsfest für die gesamte Bevölkerung wollen die teilnehmenden Gemeinden nicht nur auf den grossen Fussball-Event einstimmen, sondern auch die Bevölkerung zum Sporttreiben animieren. Jeweils zwei Gemeinden fordern sich gegenseitig heraus und bestimmen gemeinsam einen Wetteinsatz. Siegerin ist jene Gemeinde, deren Einwohner mehr Bewegungszeit auf dem «Euro-Parcours» sammeln. Unter allen Teilnehmenden werden zudem Euro-Tickets verlost.

«schweiz.bewegt – Fit für die Euro» ist eines von mehreren Sport- und Bewegungsförderungsprojekten des Bundesamtes für Sport BASPO im Rahmen der UEFA EURO 2008. Es baut auf dem bekannten Programm «schweiz.bewegt» auf und soll über die Euro hinaus nachhaltig wirken. «schweiz.bewegt» richtet sich nicht in erster Linie an ambitionierte Sportlerinnen und Sportler, sondern an jene 64% der Schweizer Bevölkerung, die heute körperlich ungenügend aktiv sind.

Unter der Leitung von Fabienne Bachmann ist ein OK intensiv daran, das Duell vorzubereiten. Der Anlass wird im Bereich Giessenbad, Fussballplatz und rund um den Flugplatz von 9 bis 17 Uhr stattfinden. Es gibt verschiedene Parcours zwischen zirka 2 und 7 km zum Beispiel für folgende Bewegungsarten:

- Laufen, Jogging, Gehen, Nordic Walking
- Inlineskating, Rollschuhe, Skateboard, Scooter, Trottinett
- Bike, Fahrrad ...
- Rollstühle, Menschen mit einer Behinderung, Familien mit Kinderwagen
- Schwimmen

Zur Teilnahme sind alle Belperinnen und Belper (und auch Auswärtige) – namentlich auch die Belper Vereine und ihre Mitglieder aber auch Firmen mit ihren Mitarbeitenden – aufgerufen. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum schon heute. Fabienne Bachmann wird die Vereine u.a. auch an der Delegiertenversammlung des VVB am 7. März persönlich informieren.

Jean-Michel With

## Verkehrssystem der Region Bern

**Der Lenkungsausschuss zeigt den Weg auf.** aid. Die Suche nach den besten Lösungen zur Weiterentwicklung des Verkehrssystems der Agglomeration Bern nimmt einen weiteren Schritt. Der Lenkungsausschuss hat die Varianten bestimmt, die konkretisiert werden sollen. Im Vordergrund stehen eine bessere Erschliessung des Südens von Bern durch den öffentlichen Verkehr sowie Kapazitätserweiterungen des Autobahnnetzes im Norden und Osten. –

## Energie Belp

Elektrizität, Wasser, Wärme und Kommunikation

Neue gemeinsame Nummer des  
24-Stunden-Pikettdienstes

031 818 82 80

Unter der Leitung von Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer hat der Lenkungsausschuss «Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Bern» die verschiedenen Varianten zur Weiterentwicklung des Verkehrssystems in der Agglomeration Bern bewertet und bestimmt, welche weiter konkretisiert werden sollen. Die Bewertungsmethode basiert auf den Grundsätzen des Bundes für Strassen- und Schienenprojekte. Insgesamt wurden 25 Kriterien aus den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt berücksichtigt.

**Bau zweier Bypasse.** Die Bewertungsergebnisse zeigen klar, dass eine Umstellung der Buslinie 10 nach Köniz auf Tram rasch an die Hand zu nehmen ist. Ebenfalls dringlich ist die Kapazitätserweiterung des bestehenden RBS Bahnhofs in Bern. Zudem sollen Verbesserungen bei der S-Bahn umgesetzt werden. Die Option zur Erweiterung des RBS-Netzes Richtung Inselespital und Köniz kann nur mit einem neuen Tiefbahnhof unter dem bestehenden SBB-Bahnhof offen gehalten werden. Die Kapazität des Autobahnnetzes rund um Bern soll mit dem Bau zweier Bypasse erhöht werden. Ein vierspuriger, im Tunnel geführter Bypass zwischen dem Raum Grauholz und dem Anschluss Weyermannshaus soll die Engpässe auf der A1 in Richtung Westen beseitigen. Ein kurzer Bypass zur A6 soll die Leistungsfähigkeit in Richtung Süden steigern. Gleichzeitig würde er einen Rückbau der heutigen Autobahn im Ostring und damit eine deutliche städtebauliche Aufwertung ermöglichen. Von den untersuchten Autobahnzubringern steht die Realisierung des Zubringers Zollikofen im Vordergrund. Die ausgewählten Varianten werden nun weiter konkretisiert und zu einer Gesamtlösung zusammengeführt. Insbesondere wird deren Finanzierung detailliert abgeklärt. Die Finanzierung stellt eine grosse Herausforderung dar und kann nur mit einer breit abgestützten politischen Unterstützung sichergestellt werden. Besonderes Augenmerk gilt den Auswirkungen auf die Raum- und Siedlungsentwicklungen sowie die Umwelt. Bei städtebaulich sensiblen Eingriffen sollen anhand von Grobskizzen bereits Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Geprüft werden sollen auch ergänzende Massnahmen im Bereich der kombinierten Mobilität, Verkehrslenkung und Langsamverkehr.

**Die Gesamtsynthese** wird voraussichtlich im Mai 2008 vorliegen. Die Ergebnisse werden anschliessend in einer breit angelegten Mitwirkung zur Diskussion gestellt.

## Musikschule

**Lose ... luege ... probiere ...** vf. Weisst du wie die Querflöte tönt? Hast du schon einmal probiert, Geige zu spielen? Möchtest du dem Horn einen Ton entlocken? Dann auf in die Instrumentenwerkstatt der Musikschule!



**Tag der offenen Türen:** Am Samstag, 8. März von 13.30 Uhr bis 16 Uhr kannst du im Schulhaus Hohburg, Hohburgstrasse 8, alle Musikinstrumente, die an unserer Schule unterrichtet werden, unter Aufsicht und Anleitung unserer Lehrpersonen ausprobieren. Zusätzlich erhältst du alle Auskünfte über den Unterricht, über die Anmeldeformalitäten, Schnupper-Abos und vieles mehr. Auch auf unserer Website kannst du dich gut informieren: [www.ms-guerbetal.ch](http://www.ms-guerbetal.ch). Wir freuen uns auf deinen Besuch und wünschen allen viel Spass!



**Vorschau:** Unser Orchesterkonzert führt Sie durch bekannte Filmmusik und Sie geniessen musikalische Leckerbissen und Arrangements aus unserem Gepäck nach Budapest. Mit über 60 Mitwirkenden aus dem **JuniorOrchester** (Leitung Dorothee Schmid) und dem **SymphonicOrchester** (Leitung Urs Stähli) bieten wir Ihnen einen unvergesslichen, abwechslungsreichen Abend. Samstag, 8. März, 19.30 Uhr, Aula Mühlematt (Eintritt frei – Kollekte).

## bfu – Sicherheitstipp

**Wandern auf grossem Fuss – mit Schneeschuhen.** Schneeschuhwandern ist gesund und birgt kaum Verletzungsgefahren. Mit Schneeschuhen sinkt man im tiefen Schnee zudem kaum ein und ist somit nicht mehr auf gespürte Wege angewiesen. Doch diese neue Freiheit bringt auch neue Risiken mit sich. Die bfu-Tipps für eine gelungene und sichere Schneeschuhtour:



- Länge und Schwierigkeit der Tour den persönlichen Fähigkeiten anpassen.
- Vorher Wetteraussichten, Lawinengefahr und Streckenzustand abklären.
- Im Zweifelsfall als vor Lawinen gesichert markierte Routen wählen.
- Nie alleine losziehen.

- Im Winter ist die Orientierung erschwert. Deshalb individuelle Touren nur mit Karte und Kompass angehen.
- Auffällige Farben tragen.
- Nur gut ausgerüstet losziehen, das heisst: Genug Proviant und heisse Getränke, stabile Wanderschuhe mit guter Profisolhle und Gamaschen, saison- und sportgerechte Kleidung, Sonnenschutz, Erste-Hilfe-Kit.

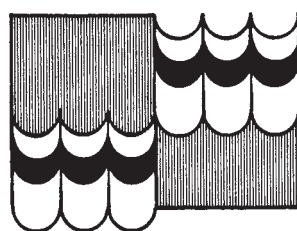
Weitere Infos, Karten und Routen für Schneeschuhwanderer: [www.globaltrail.net](http://www.globaltrail.net)

## Gemeindebibliothek

**Statistik.** Sa. Bei einem Medienbestand von 12 909 Einheiten haben wir im letzten Jahr 78 563 Bücher und Tonträger ausgeliehen (1206 mehr als im Vorjahr). Somit haben bei einer jährlichen Öffnungszeit von rund 780 Stunden theoretisch jede Minute 1,7 Medien die Bibliothek verlassen 2412 Erwachsene und Jugendliche besitzen ein Abonnement (Gratis-Schülerabis eingerechnet). Um stets aktuell zu bleiben, wurden 915 neue Bücher und 198 Tonträger in die Regale gestellt und laufend 1012 Ladenhüter, kaputte und zerlesene Medien aussortiert.

**Dank.** Für das meist sorgfältige Behandeln der ausgeliehenen Bücher, CDs und Kassetten möchten wir uns bei unseren Abonentinnen und Abonnenten herzlich bedanken.

**Abonnementspreise.** Einheimische Erwachsene bezahlen 35 Franken, Auswärtige 45 Franken pro Jahr. Jugendliche, die auf dem Gratisabi mit zwei Medien pro Ausleihe zuwenig Kapazität haben, bezahlen für ihr Zusatzabi jährlich 10 Franken.



### Öffnungszeiten

Montag	17.30–20.00
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00
Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00
Samstag	09.00–12.00